



Jede Woche NEU

BESSY

BASTEI

Band 112

80

Pfennig

Schweiz	sfrs	— 90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	— 80
		15-7-68

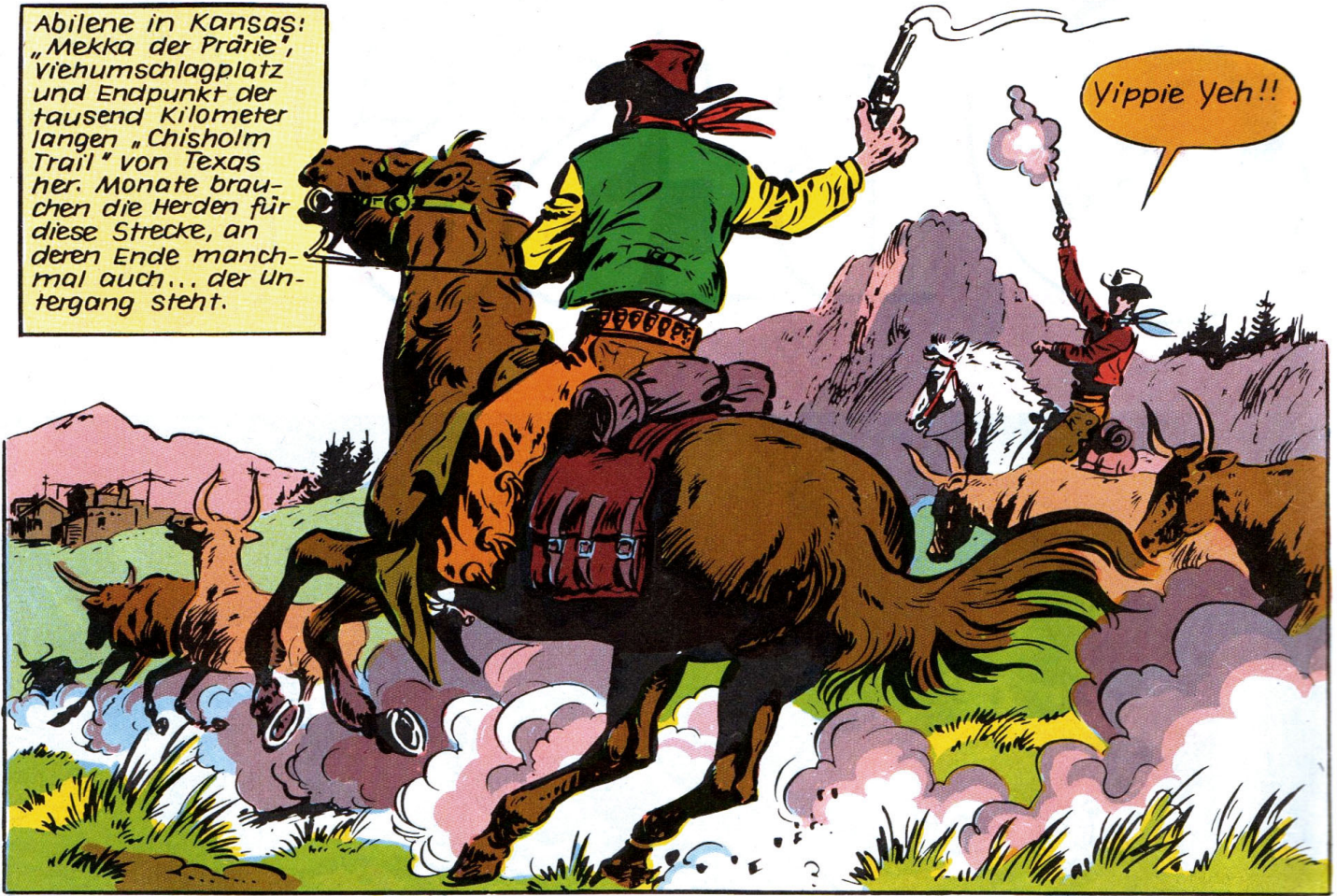


Gift für die Longhorns

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Gift für die Longhorns

Abilene in Kansas:
„Mekka der Prärie“,
Viehumschlagplatz
und Endpunkt der
tausend Kilometer
langen „Chisholm
Trail“ von Texas
her. Monate brau-
chen die Herden für
diese Strecke, an
deren Ende manch-
mal auch... der Un-
tergang steht.

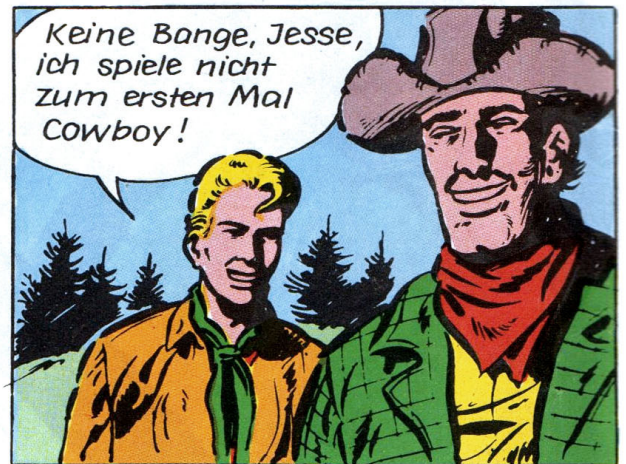


Beim alljährlichen „drove“* geht Andy einem
alten texanischen Freund seines Vaters, Jesse
Caldwel, tüchtig zur Hand.



*„drove“ nennt man den Viehtrieb in die Städte,
wo die Herden an die Viehhändler verkauft wer-
den

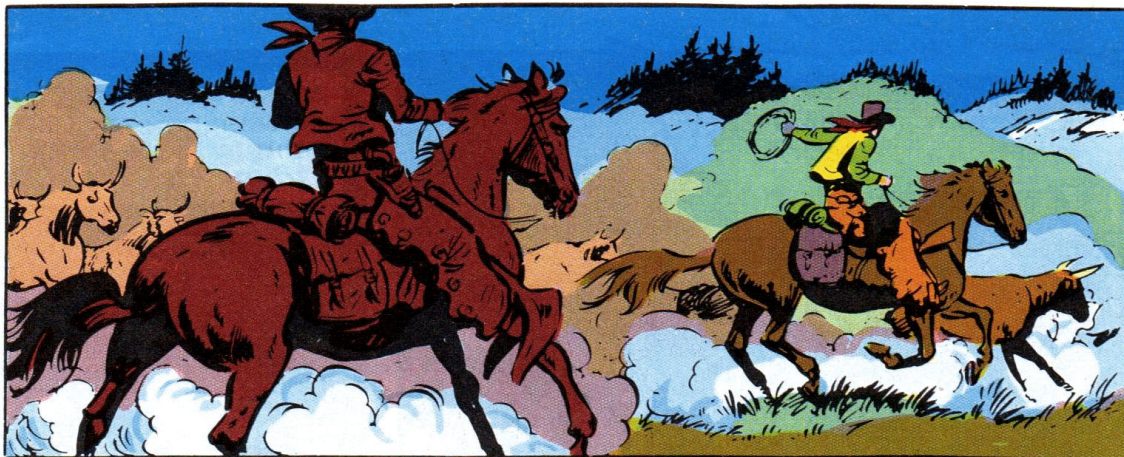
Keine Bange, Jesse,
ich spiele nicht
zum ersten Mal
Cowboy!



Bald wird's dunkel!
Haltet die Pferde an,
und schlagt
das Lager
auf!



Die Cowboys galoppieren nach vorn und stoppen den Leitstier, die nachfolgenden Rinder bleiben stehen.



Friedlich fressen die Tiere. Wachsam umkreist ein Viehtreiber die Herde.



Plötzlich zerreißt Wolfsgeheul die Stille.



Damned! Präriewölfe! Wenn keine Scherereien gibt! das nur



Im Schutze der Dunkelheit schleicht das Rudel an die Herde heran.



Die Longhorns werden unruhig!

Ich sehe mal nach dem Rechten!



Verschiedene **55**
DEUTSCHLAND BRIEFMARKEN



GRATIS

GUTSCHEIN Nr.: 218

Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

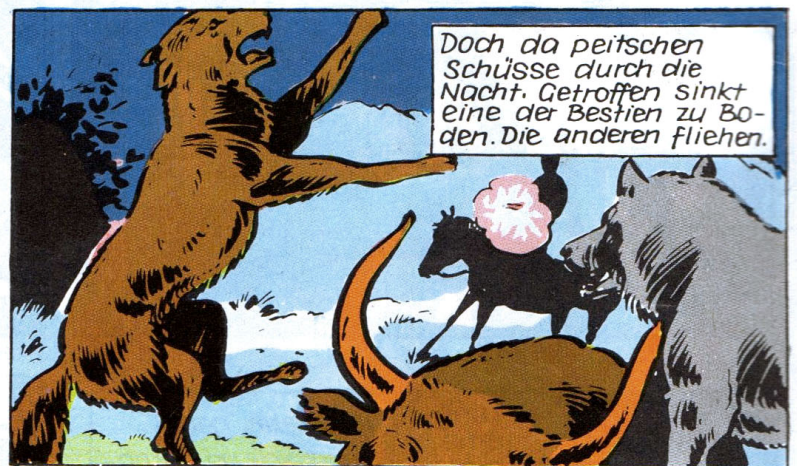
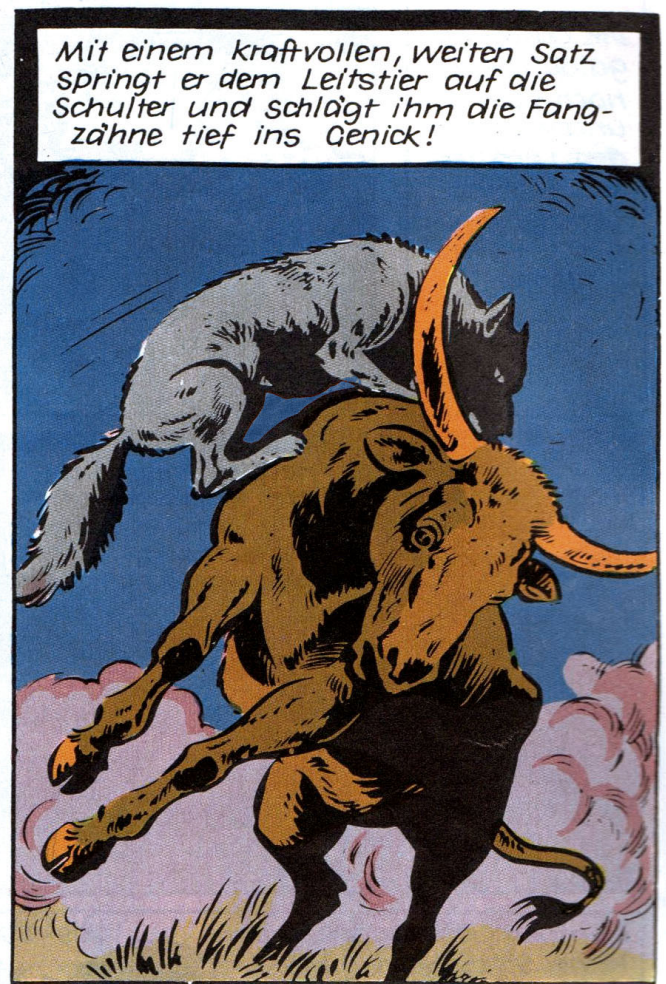
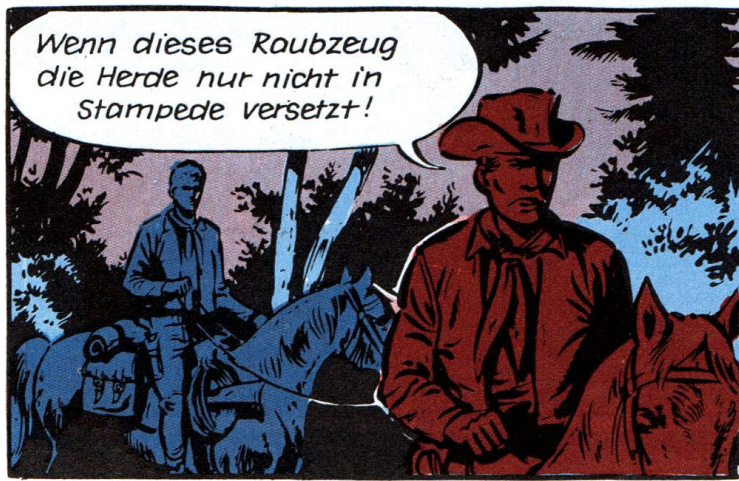
Marken PAUL
8228 FREILASSING

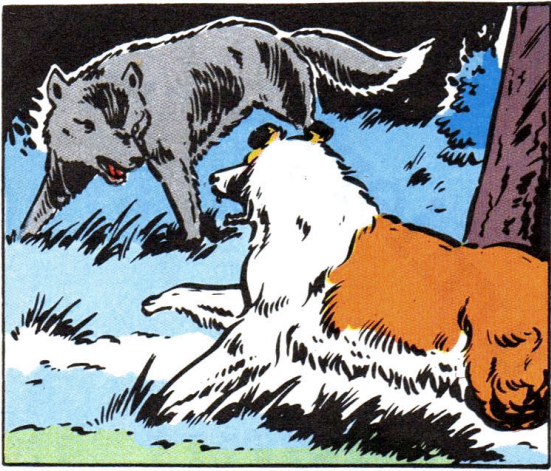
PRO PERSON NUR EINMAL

Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

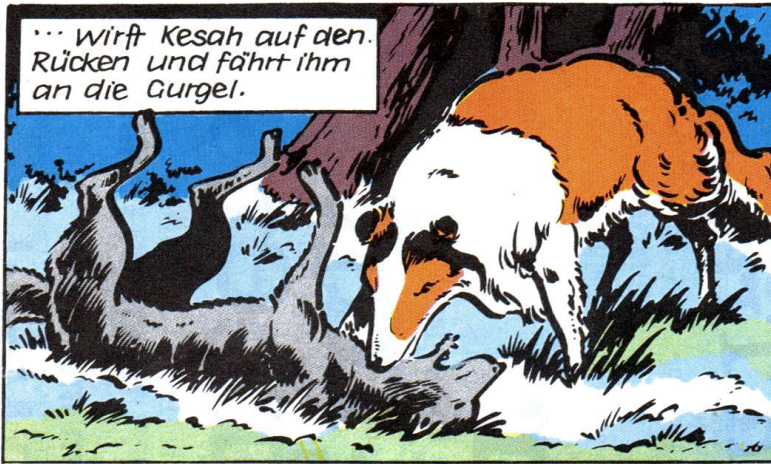
Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Anzeigen: Paul Irmter · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12 gültig ab 1. Januar 1968 · Der Preis dieses Bandes versteht sich einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!

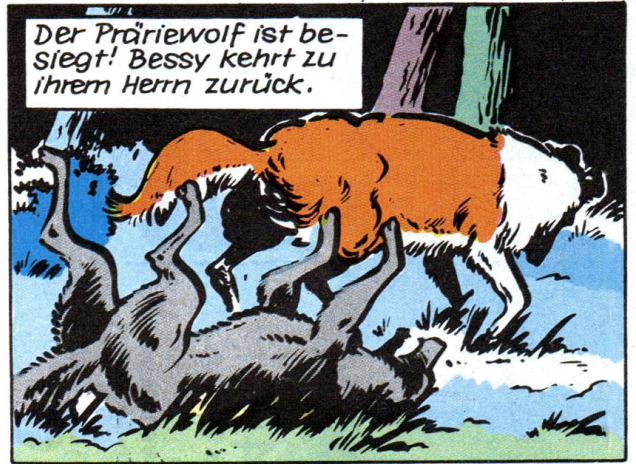




Wütend stellt er sich Bessy entgegen! Ein heißer Kampf entbrennt. Verbissen wehrt sich der Wolf. Doch schließlich erringt Bessy die Oberhand...



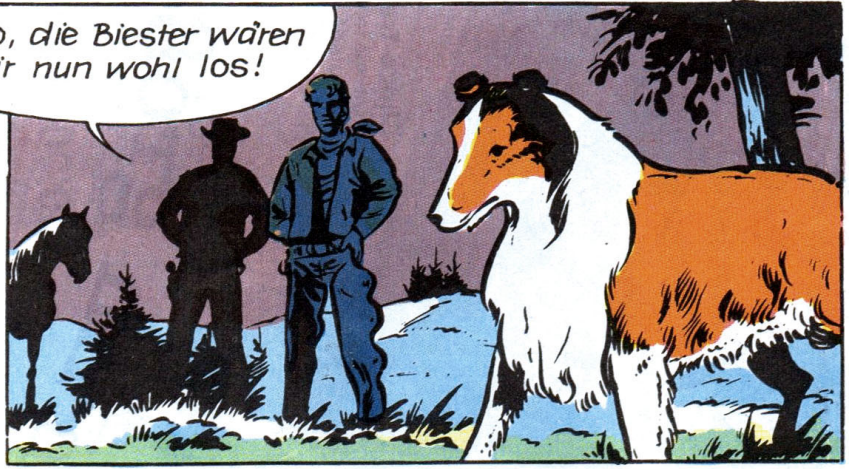
... wirft Kesah auf den Rücken und fährt ihm an die Gurgel.



Der Präriewolf ist besiegt! Bessy kehrt zu ihrem Herrn zurück.



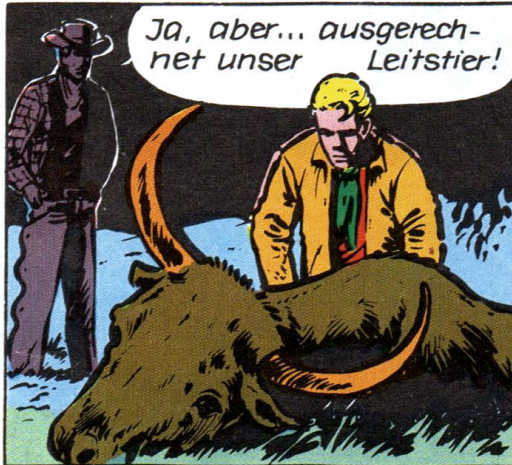
Bravo, tapfere Bessy!



So, die Biester wären wir nun wohl los!



Glücklicherweise ist nur ein Rind getötet worden!



Ja, aber... ausgerechnet unser Leits tier!



Das kann unangenehme Folgen haben!

Pinda-Treets
knackig gerösteter
Erdnuß-Kern
mit Überzug aus
Vollmilchschokolade

Ein Treets
gleich
in den Mund –
aaah ...
das schmeckt!

Choco-Treets
Kern aus feinsten Vollmilch-
schokolade mit knusprigem
Zuckerüberzug

40 Pf.
empf. Preis



Nasch Dich reich im großen Treets

Der Trick mit Treets

Turnier!.....

werfen ... klatschen ... fangen ... naschen!

Es geht um mehr als

25.000 Mark!

Wie Du Dich »reich naschen« kannst? Ganz einfach: Geh zu Eurem Kaufmann und hol Dir einen Teilnahmechein für das große Treets-Turnier DER TRICK MIT TREETS – und dann nichts wie hinein! Denn es geht um viel Geld: um mehr als 25.000 Mark in bar!

Der Sieger kann außerdem ins Fernsehen kommen!

Jetzt heißt es also, den TRICK MIT TREETS trainieren: macht Spaß und schmeckt prima! Eine spezielle Treets Trainings-Packung gibst's kostenlos bei Eurem Kaufmann (gegen den Gutschein oben rechts!). Je besser Du den Trick kannst, umso mehr kannst Du gewinnen, wenn das Los auf Dich fällt – denn nach der Verlosung kommt für die ersten 10 Preisträger die große Chance: sie können den TRICK MIT TREETS vorführen! Je öfter Du dann den Trick schaffst (in der festgelegten Zeit!), umso mehr Geld kannst Du gewinnen. Viel Geld für jeden Wurf – mindestens aber die garantierten großen Preise!

Alle machen mit, und jeder kann's! Es gibt Preise ... PREISE ... 10.000 PREISE:

1. Preis: Du kannst Dich in 1 Minute »reich naschen«, denn jeder gelungene TRICK MIT TREETS in 1 Minute ist 500 Mark wert! Garantierter Mindestgewinn

10.000 Mark

3. Preis: 15 Sekunden Zeit für Dich – und wieder 500 Mark für jeden gelungenen TRICK MIT TREETS! Garantierter Mindestgewinn

2.500 Mark

2. Preis: Du hast eine halbe Minute Zeit und gewinnst ebenfalls

500 Mark für jeden gelungenen Wurf! Garantierter Mindestgewinn

5.000 Mark

4. – 10. Preis: ebenfalls 15 Sekunden Zeit und 100 Mark für jeden gelungenen Wurf! Garantierter Mindestgewinn je

500 Mark

11. – 100. Preis: je 50 Mark in bar und dazu je eine Familienpackung Pinda-Treets und Choco-Treets!

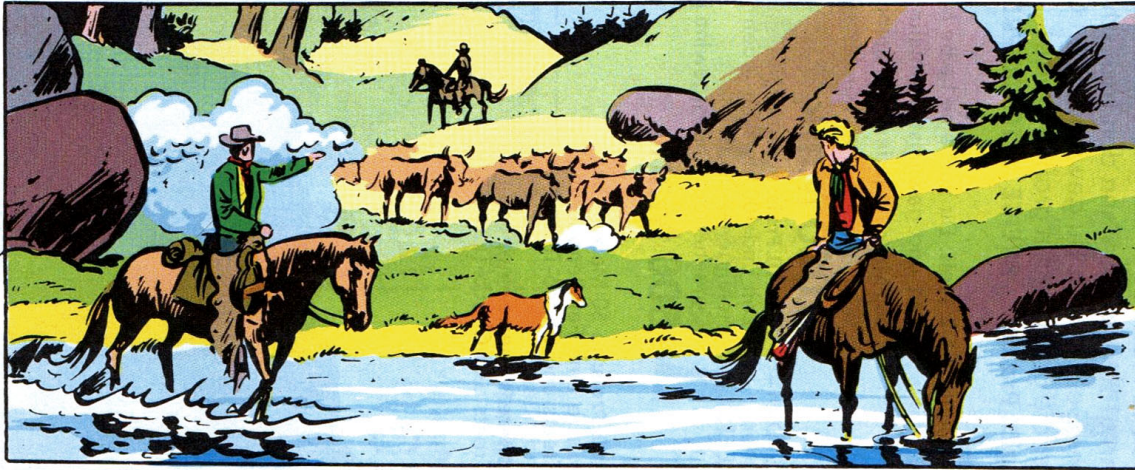
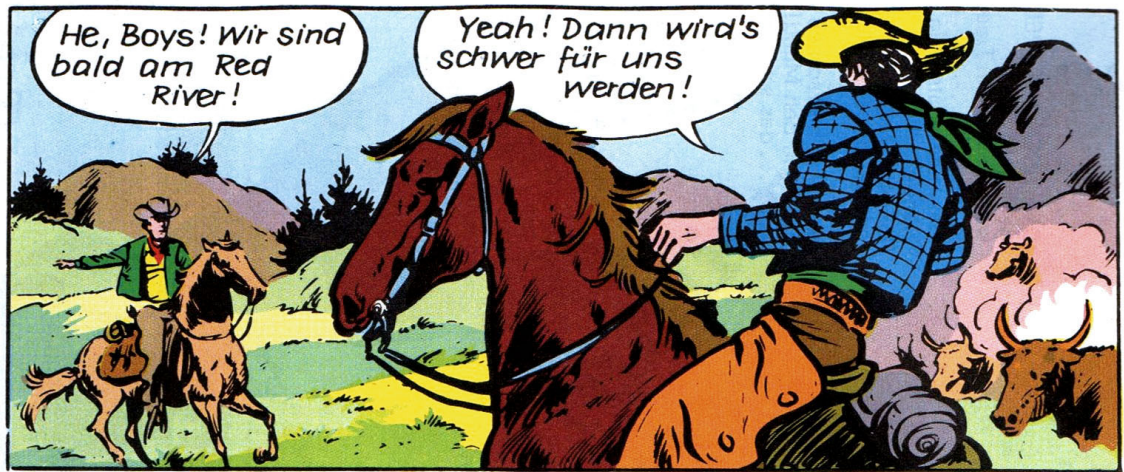
9.900 weitere Preise: je eine Packung Pinda-Treets und Choco-Treets!

Verlange gegen diesen Gutschein einen Teilnahmechein und eine der kostenlosen Treets Trainings-Packungen – nur bei Eurem Kaufmann!

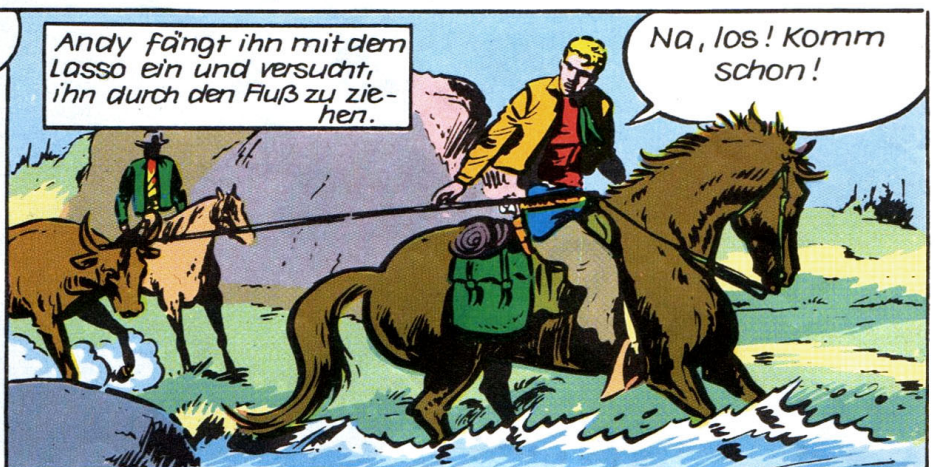
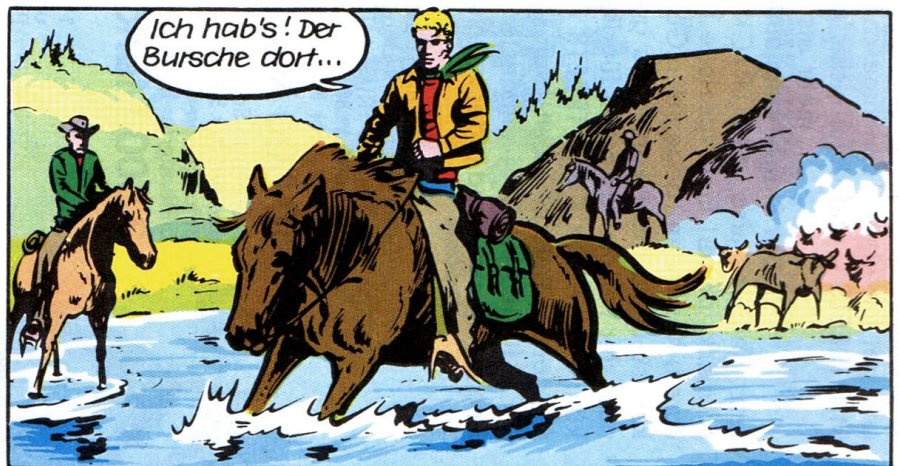
DER TRICK MIT TREETS geht ganz leicht:
werfen: wirf ein Treets in die Luft ...
klatschen: klatsch' in die Hände ...
fangen: fang das Treets mit der anderen Hand auf ...
naschen: blitzschnell das Treets in den Mund! aaah ... das schmeckt!

**Treets-
die Vollmilch
Schokolade
schmilzt
im Mund
und nicht in
der Hand**

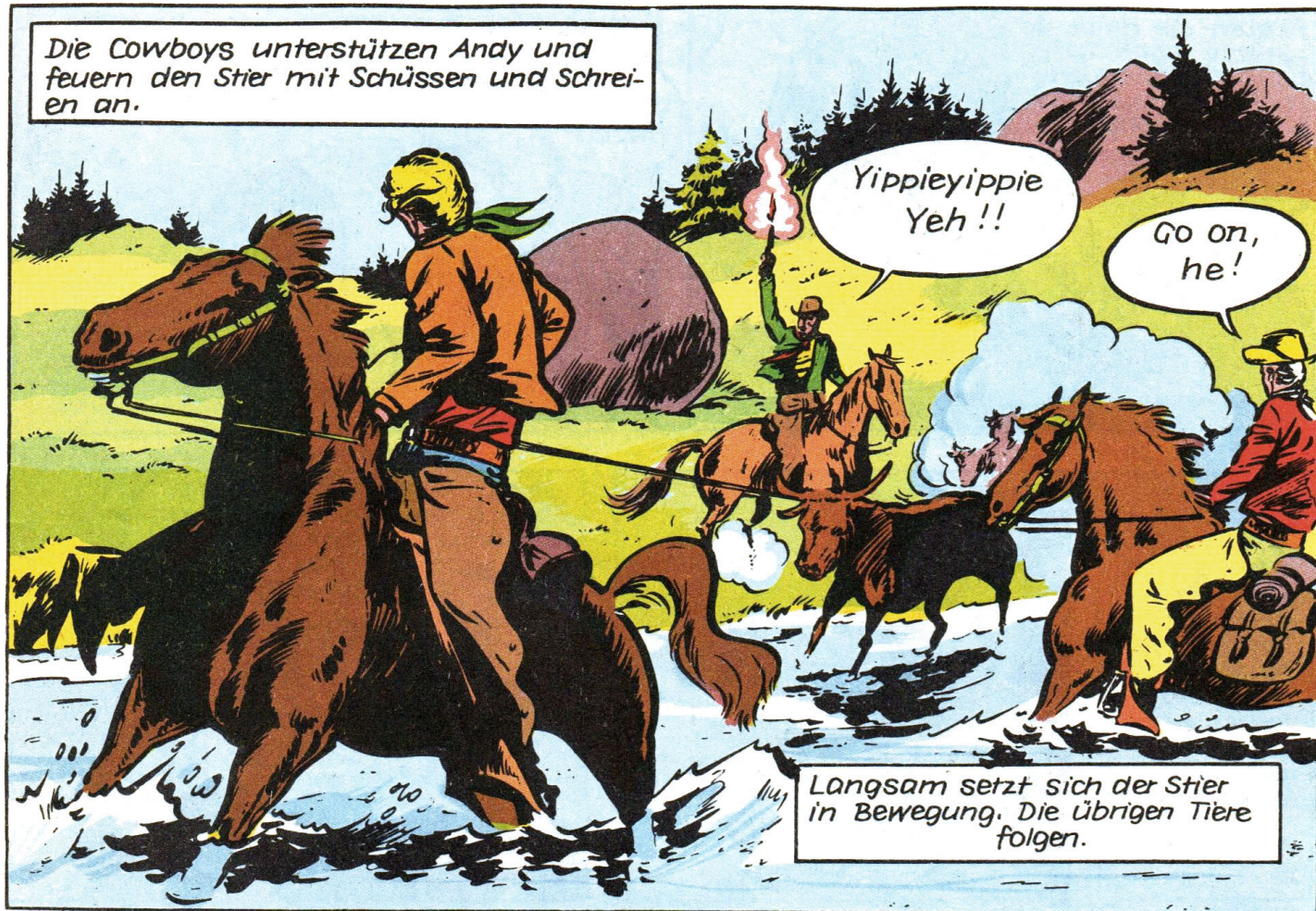
Von einem guten Leitstier hängt der glatte Verlauf eines „drove“ weitgehend ab. Das sind Tiere, die nicht verkauft, sondern immer wieder mit zurückgenommen werden. Sie kennen nämlich den Weg und seine Gefahren und sind dadurch eine wertvolle Hilfe.



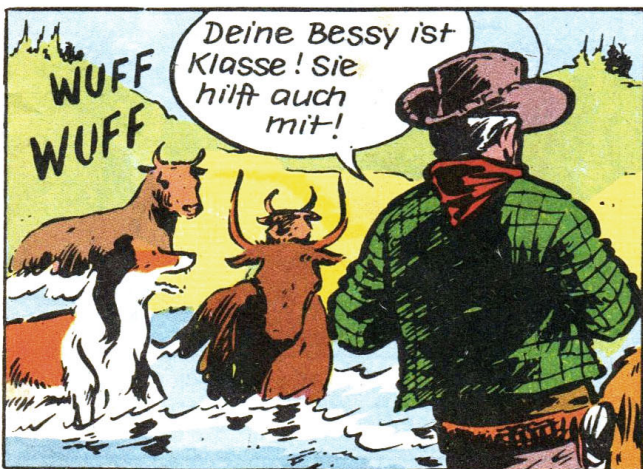
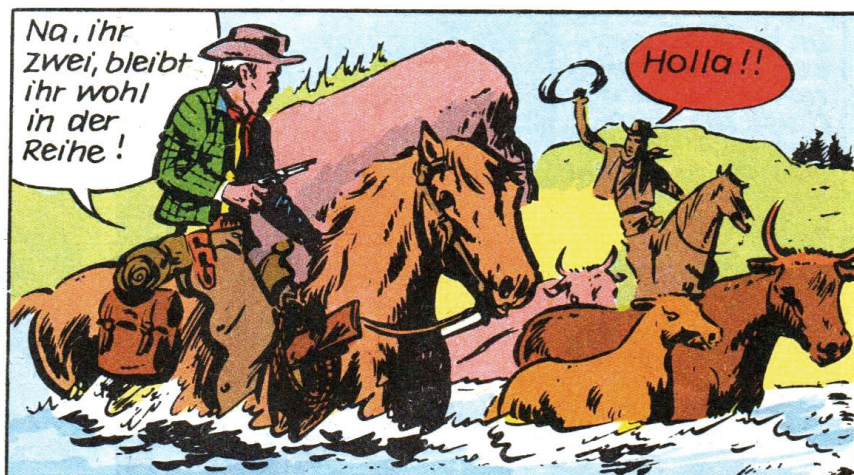
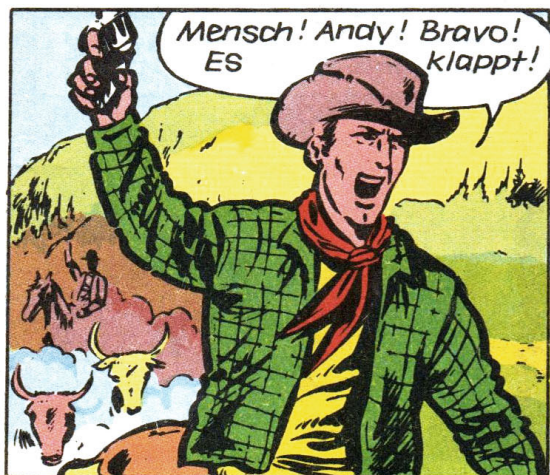
Eine Stunde später ist der Red River erreicht. Brüllend stampfen die Longhorns im Uferschlamm. Sie wollen den Fluß nicht überqueren. Die Angst zu ertrinken ist zu groß.



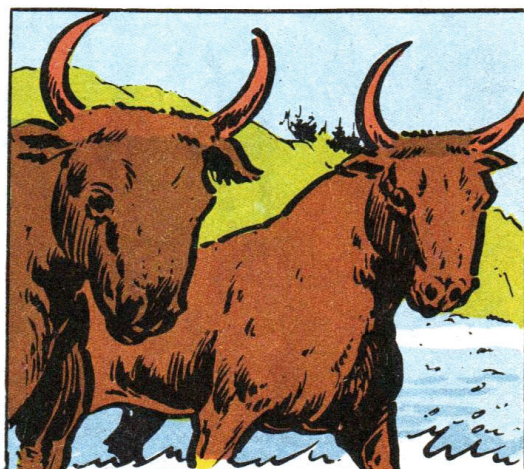
Die Cowboys unterstützen Andy und feuern den Stier mit Schüssen und Schreien an.

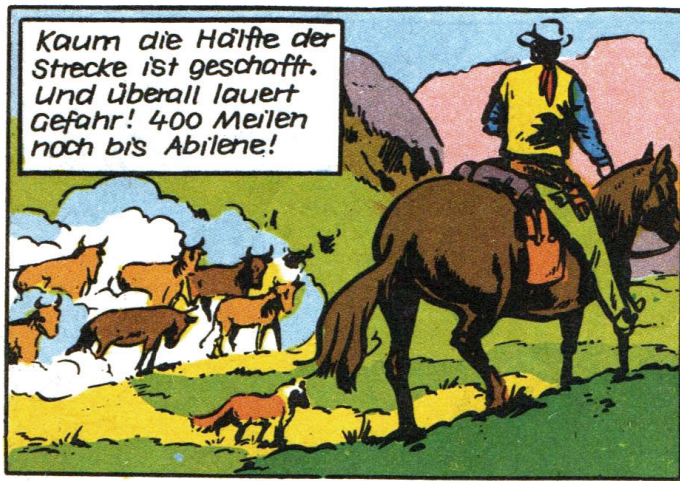


Langsam setzt sich der Stier in Bewegung. Die übrigen Tiere folgen.



Froh über das bestandene Abenteuer fallen die Longhorns am anderen Ufer in Trab.





Kaum die Hälfte der Strecke ist geschafft. Und überall lauert Gefahr! 400 Meilen noch bis Abilene!



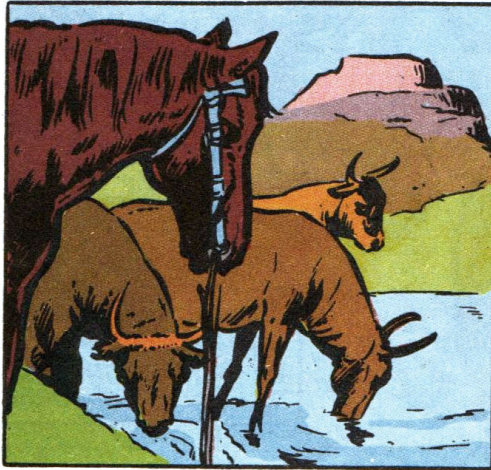
Tage später...

Puh... ist das 'ne Hitze!

Die Tiere tun mir leid. Und wir müssen noch durch ein Trockengebiet ohne einen Tropfen Wasser!



An einem schlammigen, halb ausgetrockneten Tümpel saufen die Longhorns ein letztes Mal, ehe es auf die Durststrecke geht.



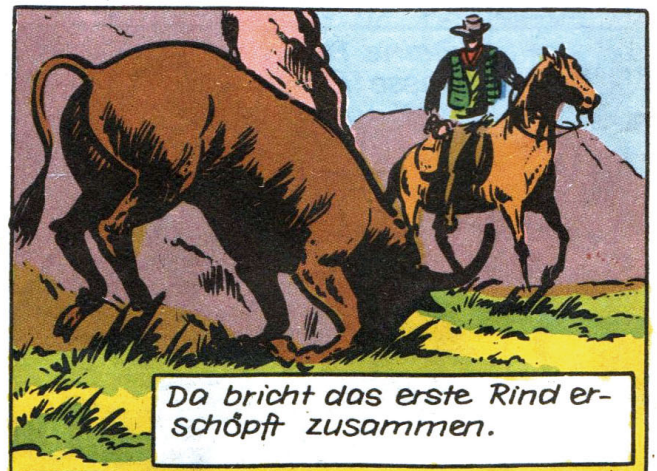
An sich können sie's ja drei Tage ohne Wasser aushalten, der lange Weg hat ihnen aber doch schon mächtig zugesetzt!



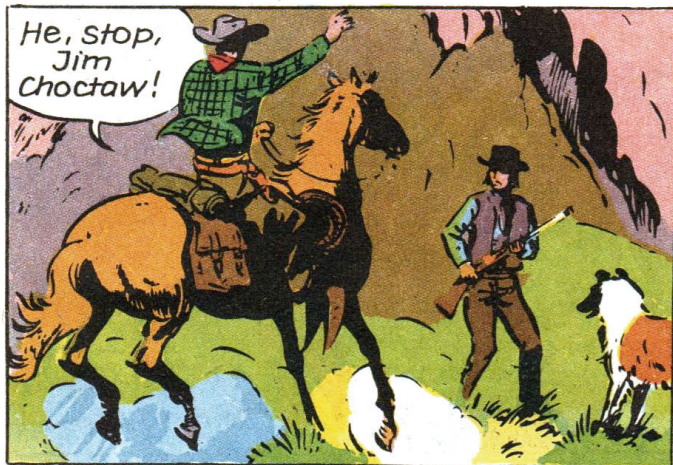
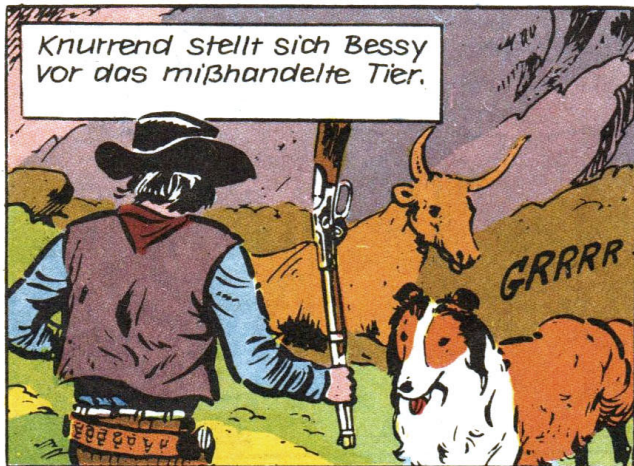
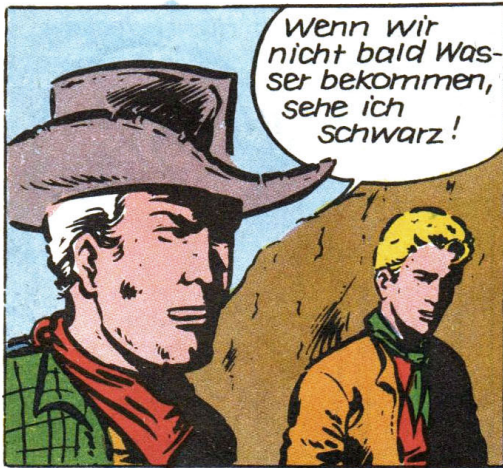
Dicke Staubwolken aufwirbelnd trottet die Herde durch die flimmernde Hitze. Unbarmherzig brennt die Sonne vom Himmel.

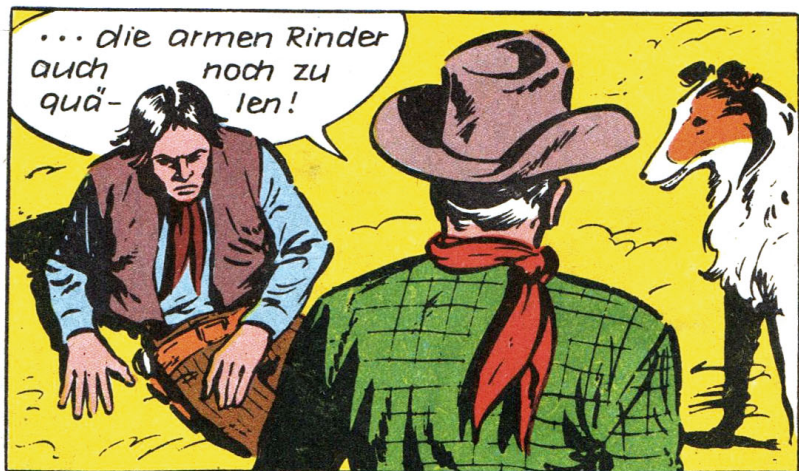
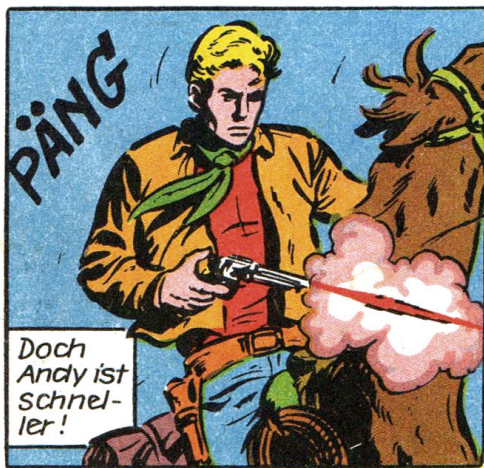


Dösend sitzen die Männer in ihren Sätteln. Niemand spricht ein Wort.



Da bricht das erste Rind erschöpft zusammen.





Etliche Longhorns überstehen den Trail durch die „Hot Grounds“ nicht. Doch endlich bringt ein heftiger Regenguß die ersehnte Abkühlung.

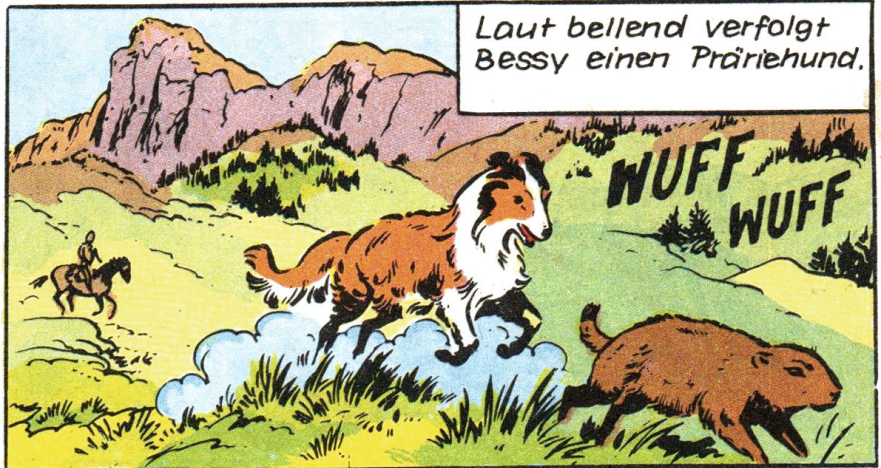


Jetzt kommen wir in eine Gegend mit einigen Wasserläufen.

War auch allerhöchste Zeit!

Ich reite mal los. Vielleicht kommt mir ein Stück Wild vor den Lauf!

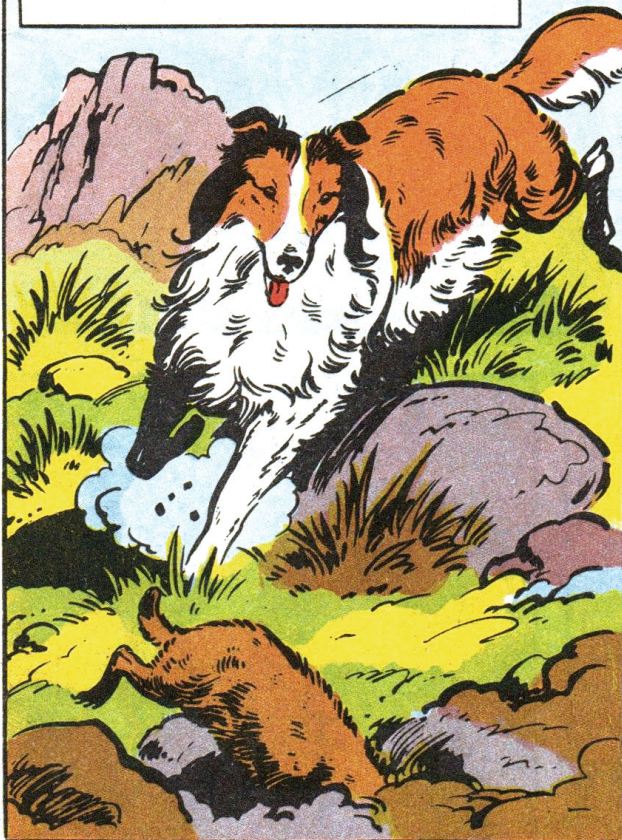
Okay, Andy. Abwechslung auf dem Küchensettel täte gut!



Laut bellend verfolgt Bessy einen Präriehund.

WUFF
WUFF

Doch ehe sie ihn packen kann, ist er schon in seiner Höhle verschwunden.



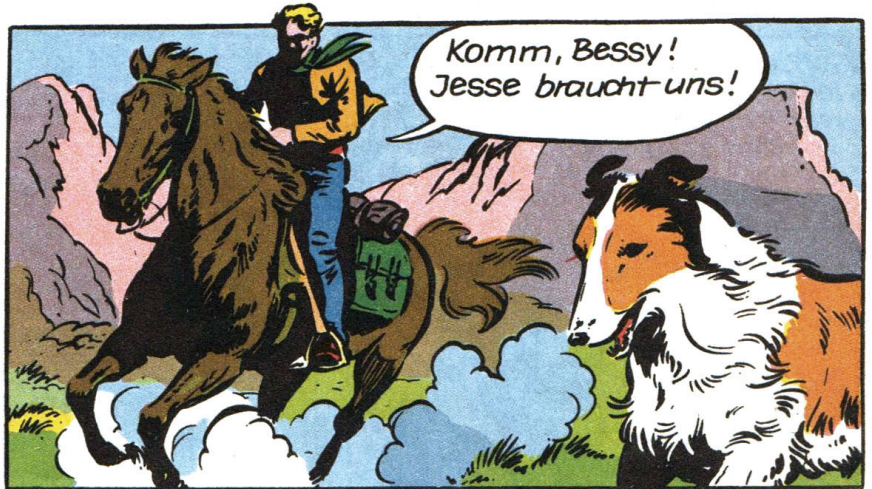
Eine Weile wartet Bessy, doch der Präriehund kommt nicht mehr zum Vorschein.
Da...

...entdeckt sie etwas anderes, Buntes: den Medizinbeutel eines Indianers.

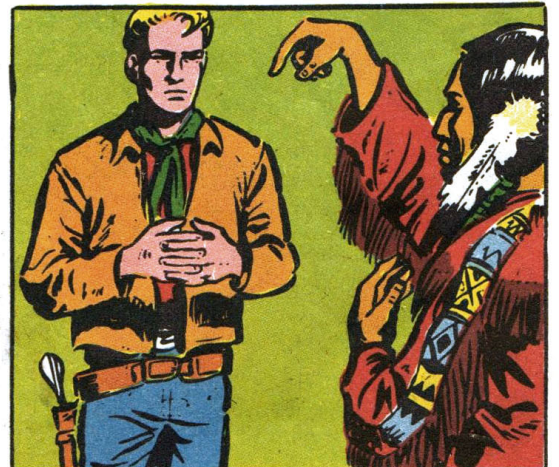


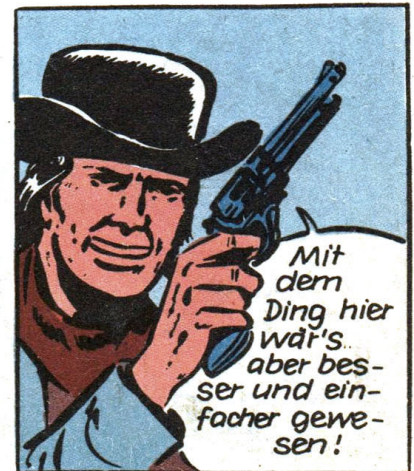


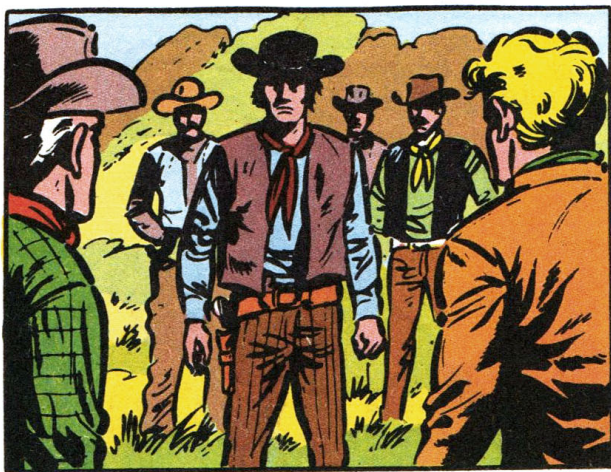
Hm, ein Fläschchen mit Zauberpulver?! Ich will's mal einstecken!



Aber Andy beherrscht die Zeichensprache der Indianer und stellt sich als Freund vor, worauf der Krieger ihm bedeutet, er sei der Häuptling.



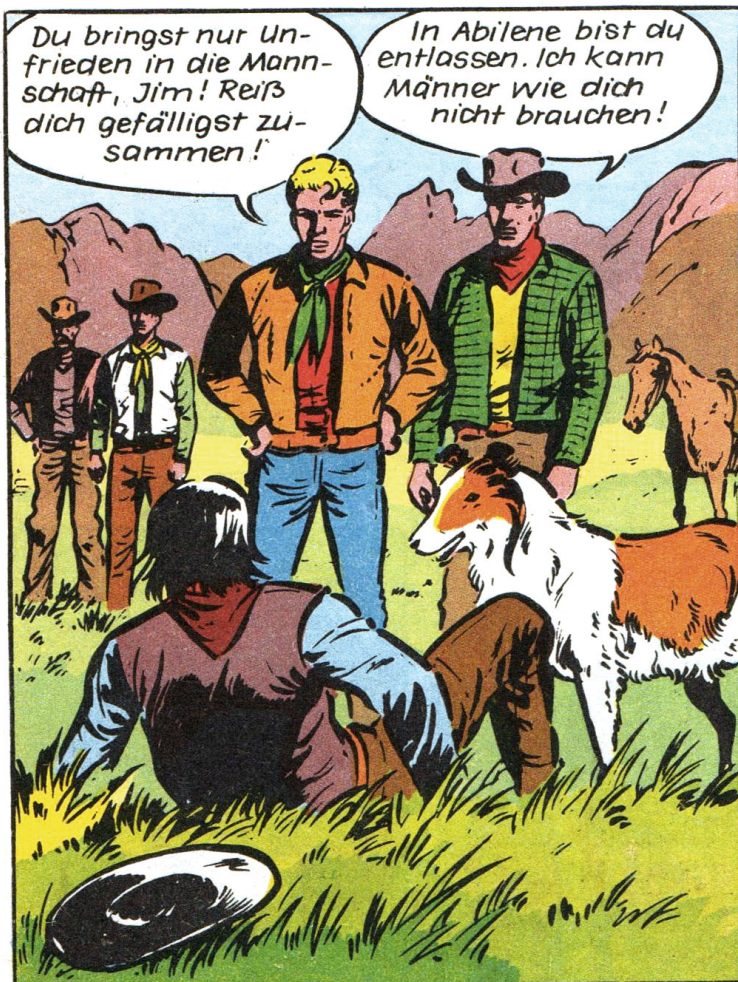
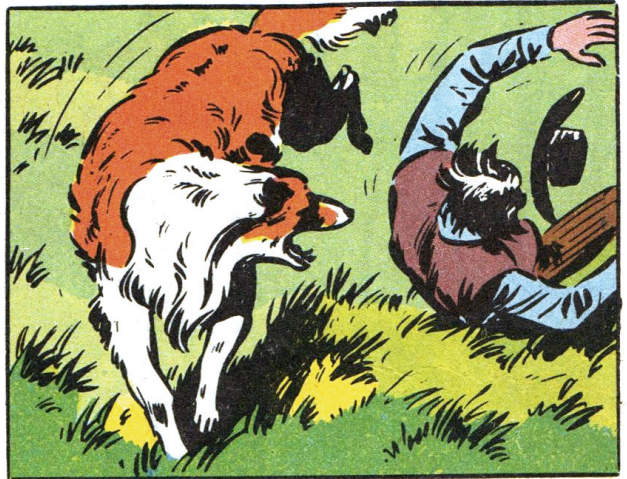




Verwundert
fahren die
Männer zu-
sammen.
Unmutig
mustern sie
Jim Choctaw.



Choctaw
wird knall-
rot vor Wut.
Seine Rechte
fliegt zum
Colt. Doch
blitzschnell
springt
Bessy ihn
an und
wirft ihn um.



In Abilene bist du
entlassen. Ich kann
Männer wie dich
nicht brauchen!



Gratis

55

VERSCHIEDENE
BRIEFMARKEN
u. 1 LEITFADEN

zum Briefmarkensammeln geben wir NUR EINMAL JEDEM, der sich für unsere schönen, preiswerten MOTIV-AUSWAHL interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. KEIN KAUFZWANG! Schreibt uns noch heute!

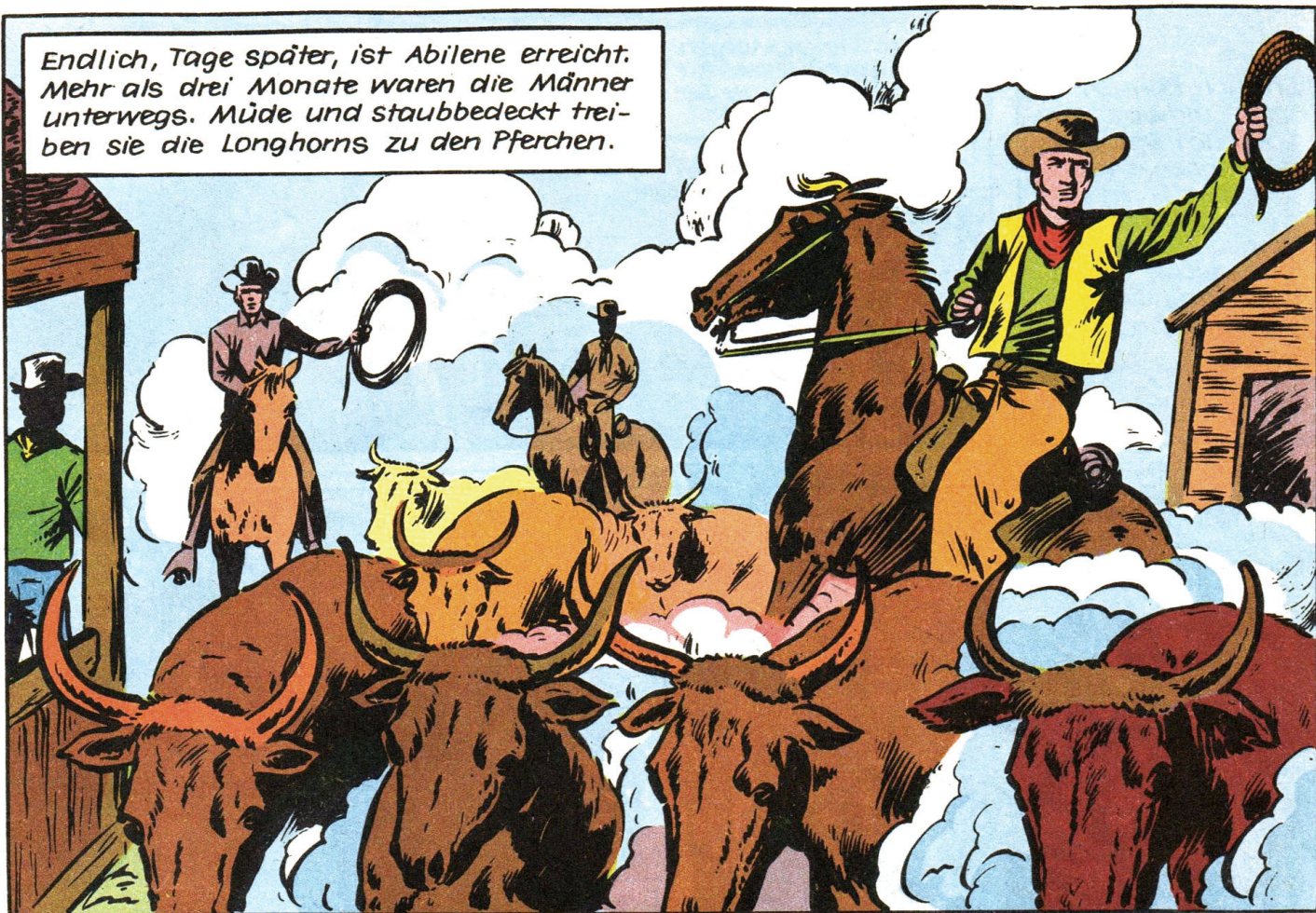


UNIFIL L. STOECKEL
& CO

8228 FREILASSING/BE

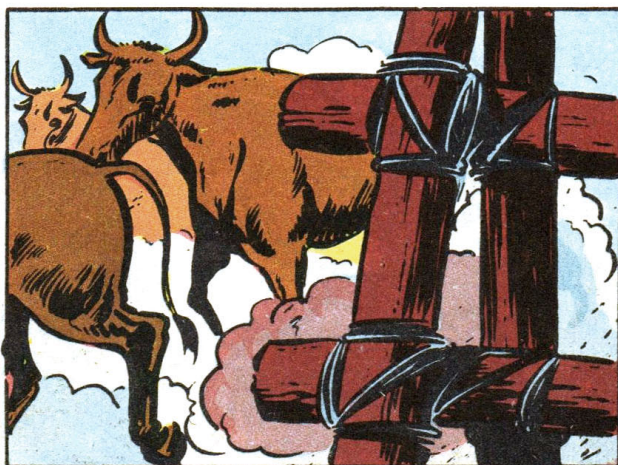


Endlich, Tage später, ist Abilene erreicht. Mehr als drei Monate waren die Männer unterwegs. Müde und staubbedeckt treiben sie die Longhorns zu den Pferchen.

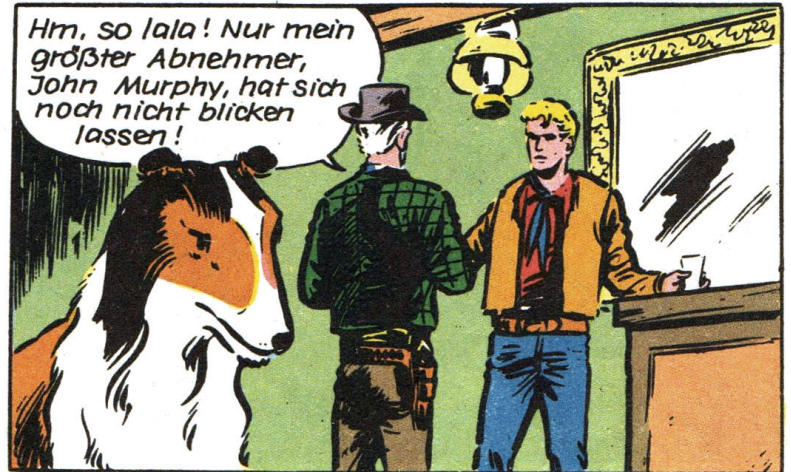
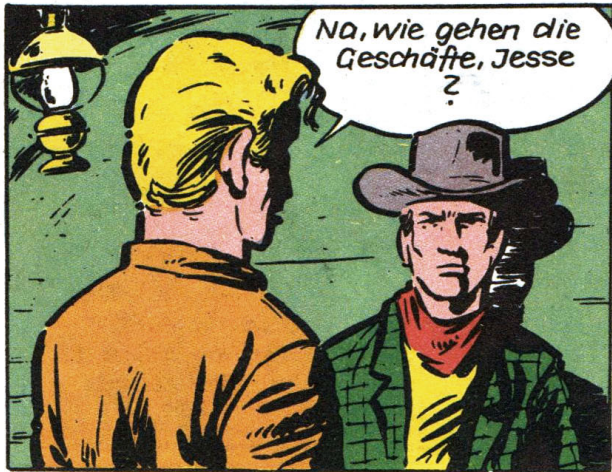
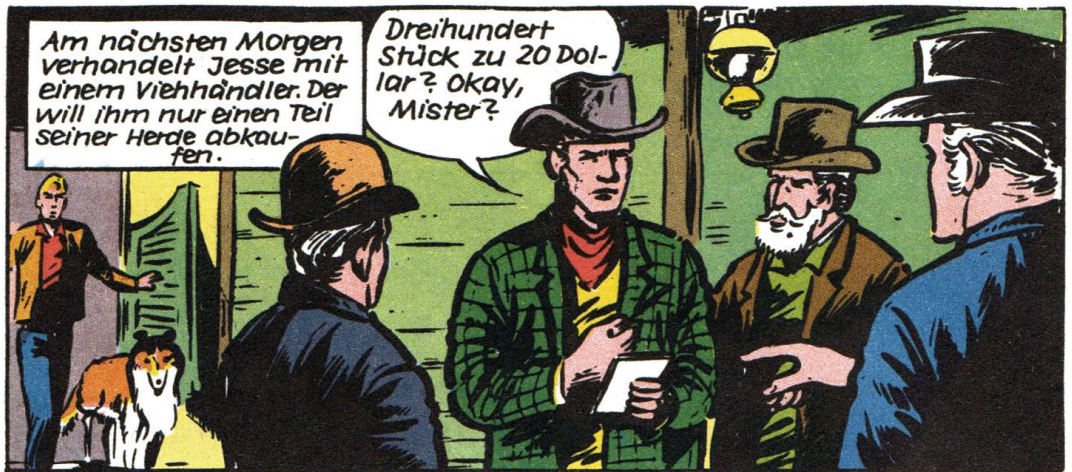


Endlose Corrals an der Bahnlinie nach Norden nehmen die Rinder auf. Willig trotten sie durch die...

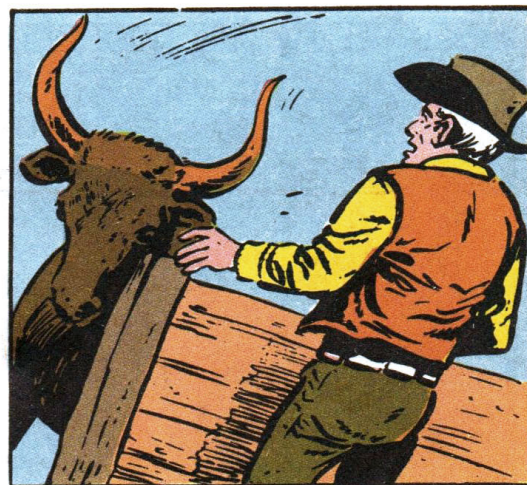
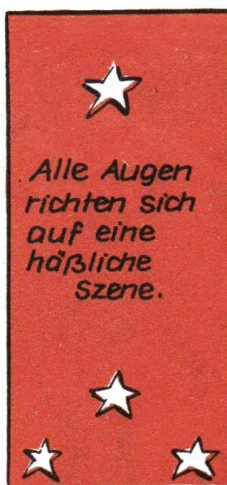
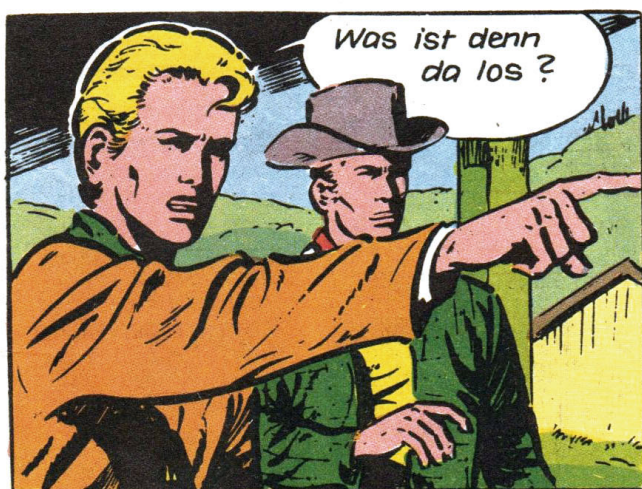
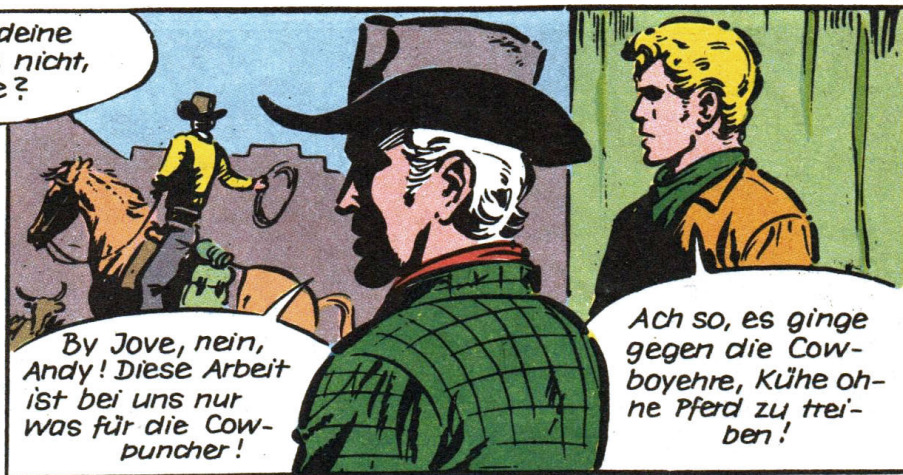
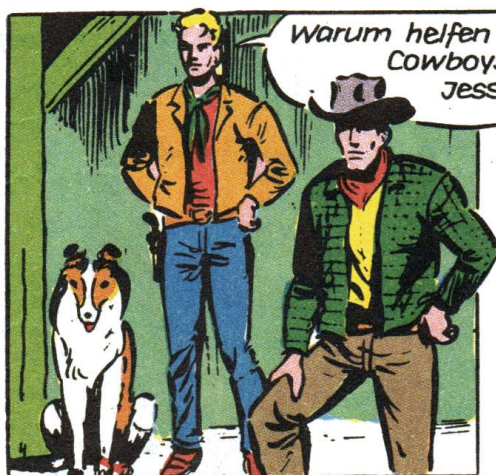
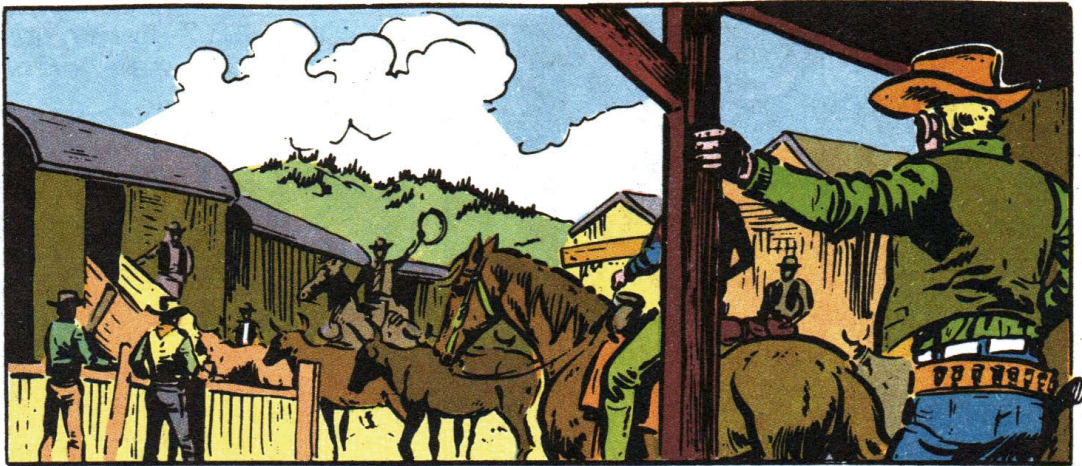
...offenstehenden Gatter, saufen sich voll, fressen, ruhen, erholen sich vor dem Verladen in die Waggons nach Chicago.



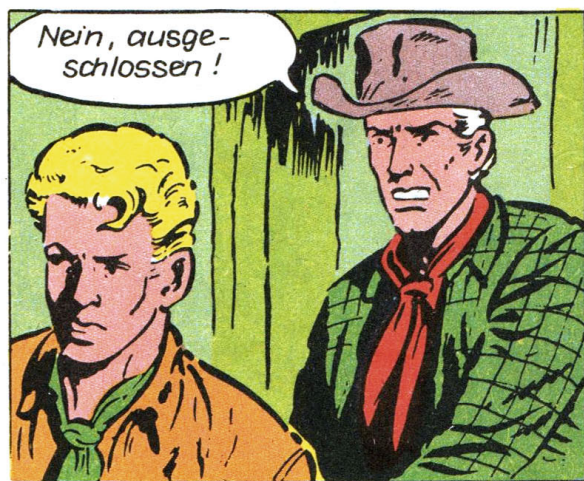
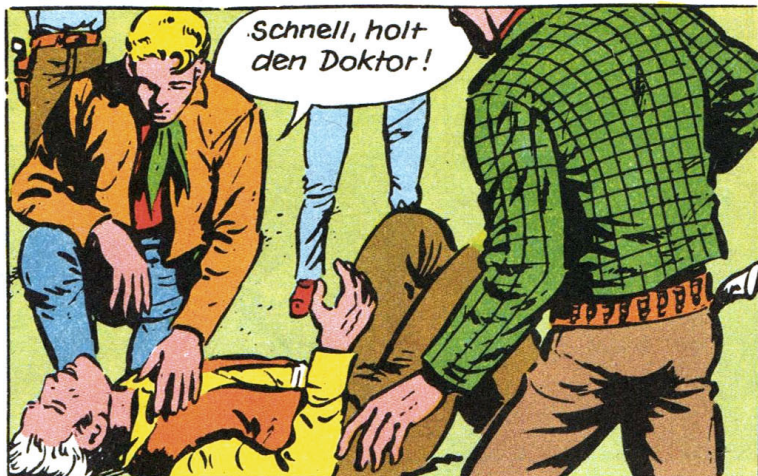
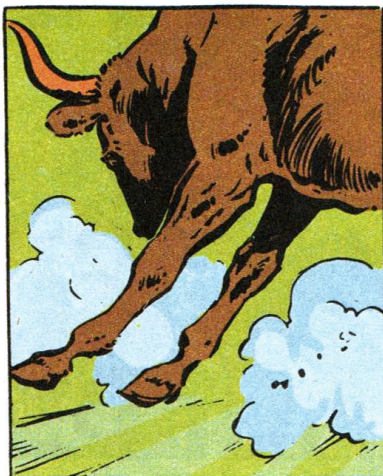
Endlich können sich Caldwell's Cowboys den Staub des langen Trails aus den Poren waschen, wieder gut und ausgiebig essen, wieder mal so richtig ausgelassen sein!



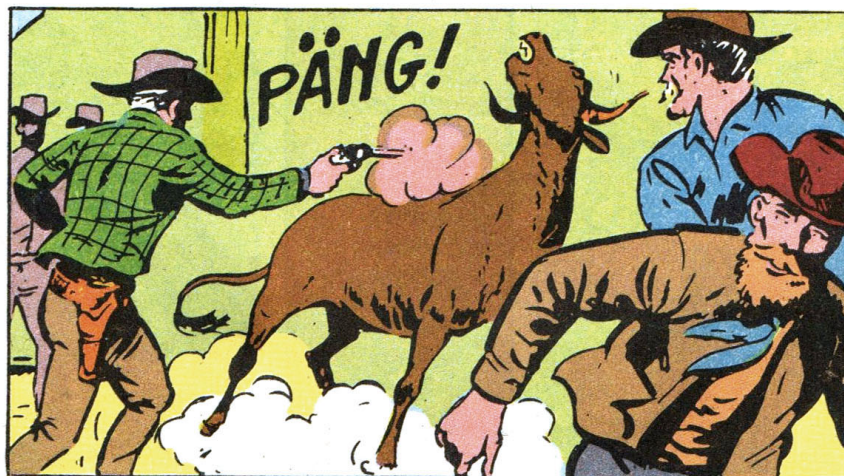
Eine Woche später werden die ersten verkauften Longhorns von Cowpunchern in die Güterwagen getrieben.



Dann beginnt er wie rasend mit den Hufen die hölzerne Verlade-rampe zu bearbeiten und wild um sich zu stoßen.



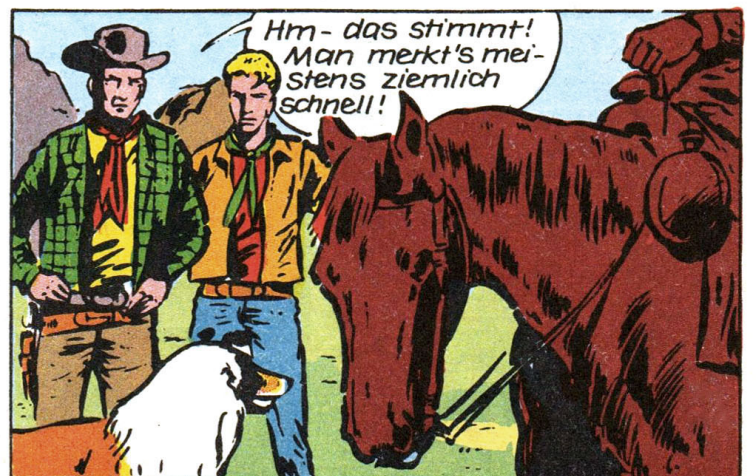
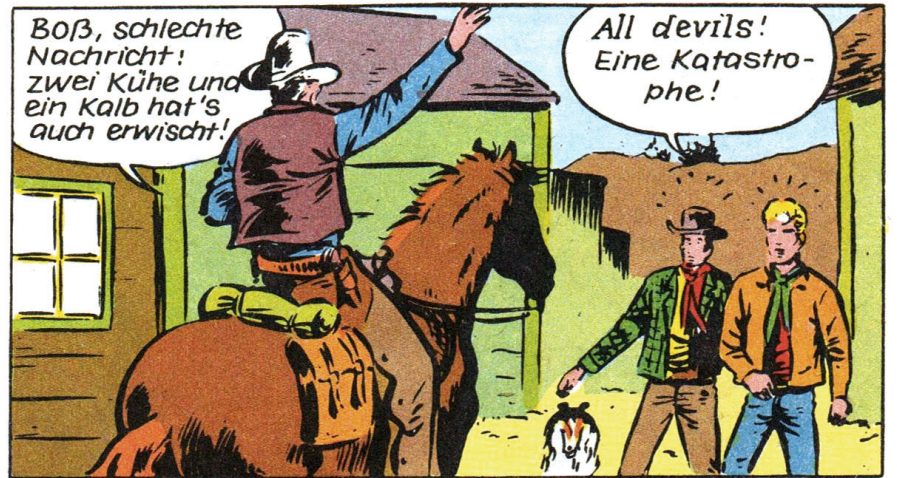
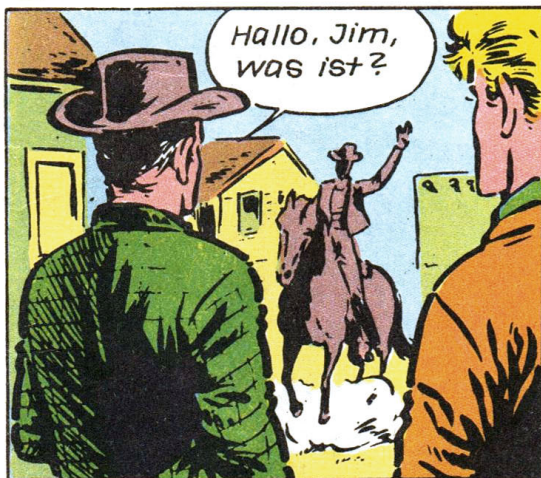
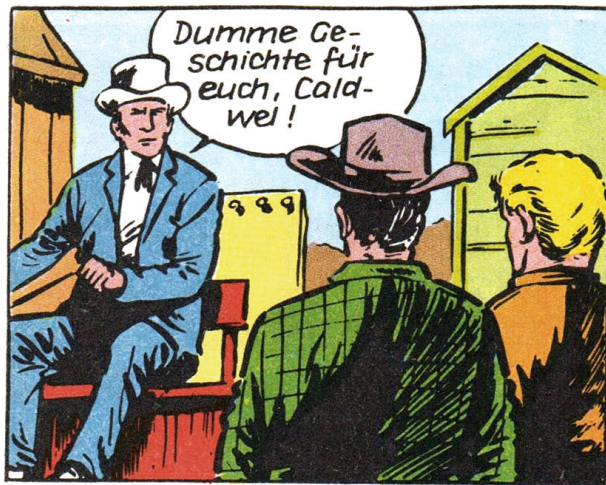
Als sich der Stier nicht beruhigen läßt und nach allen Seiten ausschlägt, muß Jesse ihn erschießen.



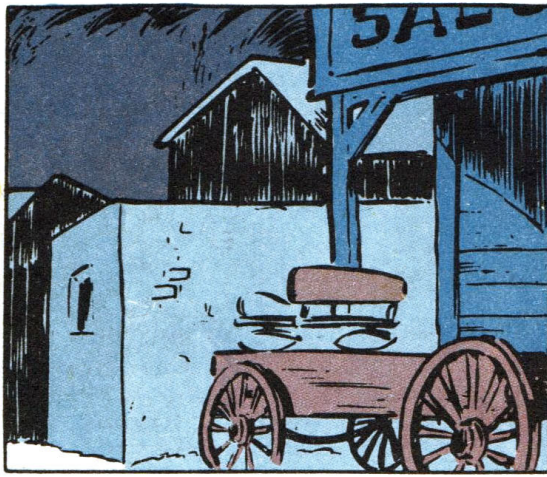
Wie ein Lauf-feuer verbreitet sich die Nach-richt, daß eins von Caldwell's Tie-ren „Loco“ gewor-den ist, d. h. von einer giftigen Grasart gefressen hat, die man „Loco Weed“ nennt.

Etwas später



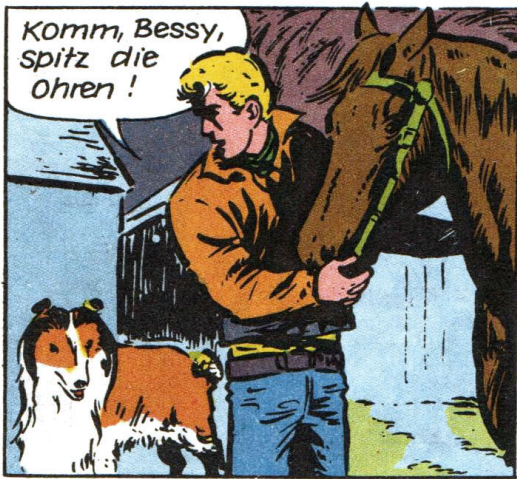


Andy vermutet, dass irgend jemand bei den Vorfällen seine Schmutzigen Finger im Spiel hat. Deshalb stellt Jesse Caldwell nun nachts Wachen auf. Und dann, am späten Abend...

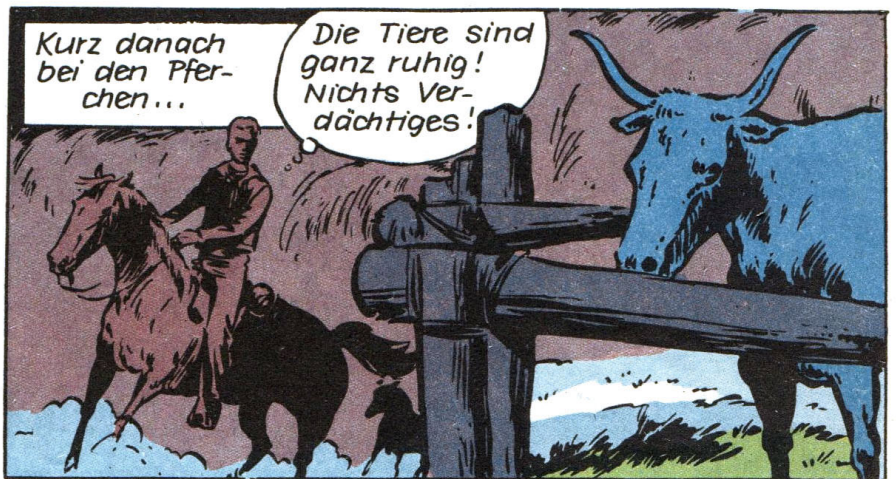


Mir fallen bald die Augen zu...

Leg dich nur schon hin, Jesse! Ich mach' noch 'ne Runde!



Komm, Bessy, spitz die Ohren!



Kurz danach bei den Pferchen...

Die Tiere sind ganz ruhig! Nichts Verdächtiges!



Hallo, Joe, keine Neuigkeiten?

No, alles in Ordnung!

Dann werde ich also doch falschen Alarm geblasen haben!



Aber trotzdem...



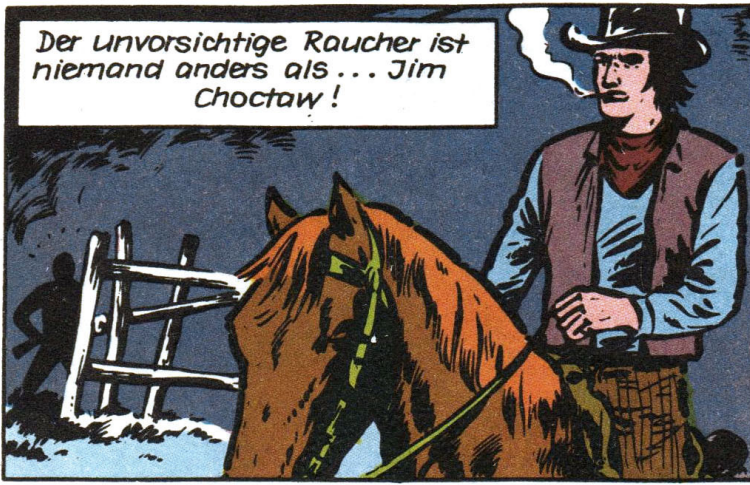
He! Ein glühender Punkt! Ob ein Posten raucht?

GRR



Ich schleiche mich mal an und erteile ihm eine Lektion. Der denkt wohl, er würde nicht gesehen!

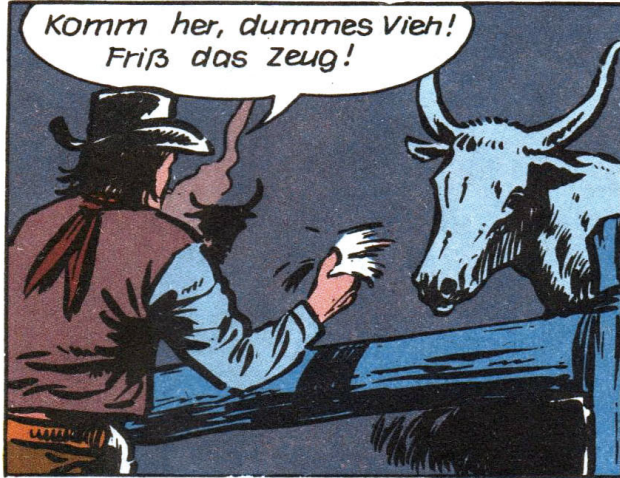
Der unvorsichtige Raucher ist
niemand anders als ... Jim
Choctaw!



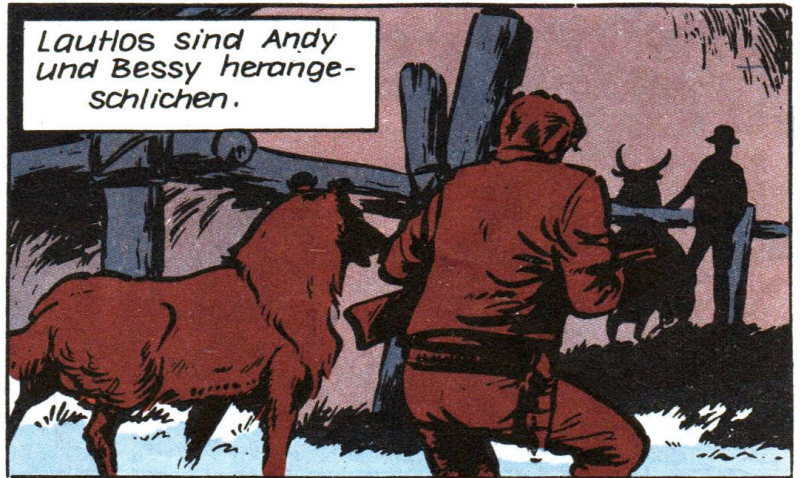
Alles ist ruhig...
niemand in der Nähe...
da kann ich's
wagen!



Komm her, dummes Vieh!
Friß das Zeug!



Lautlos sind Andy
und Bessy herange-
schlichen.



Mach den Glimm-
stengel aus,
Jim!



W...was,
wie...!



In diesem
Moment sieht
Andy, daß die
Kuh an einem
Grasbüschel
frißt, das Jim
auf den Bal-
ken gelegt ha-
ben muß,
und...



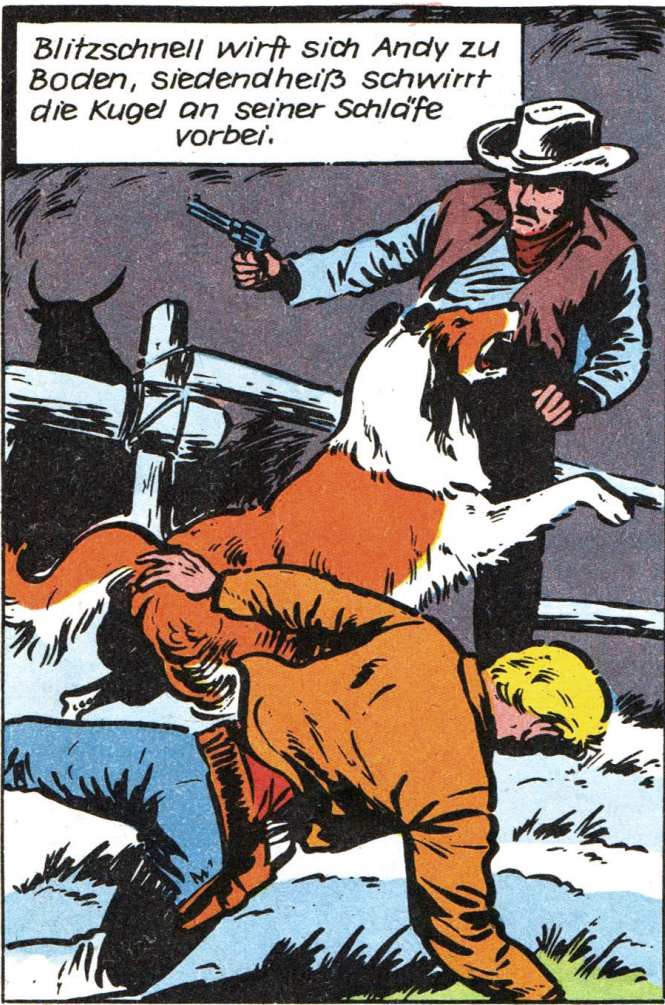
... da gehen ihm mit
einem Mal die Augen
auf.



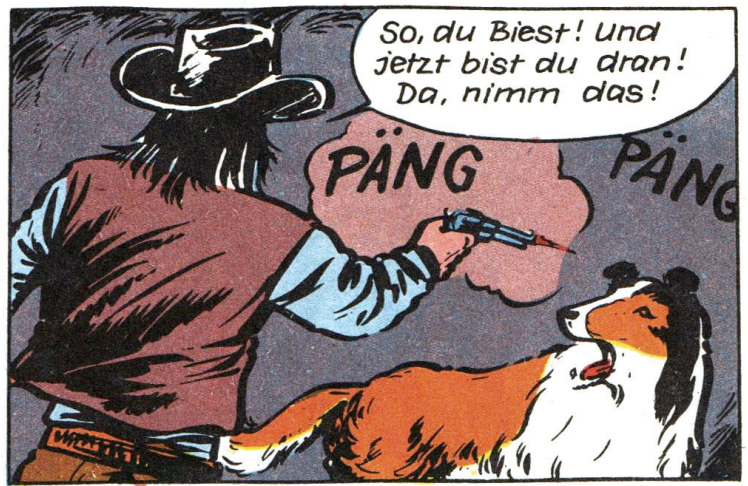
Du elender
Schuft!



Blitzschnell wirft sich Andy zu Boden, siedendheiß schwirrt die Kugel an seiner Schläfe vorbei.



So, du Biest! Und jetzt bist du dran! Da, nimm das!

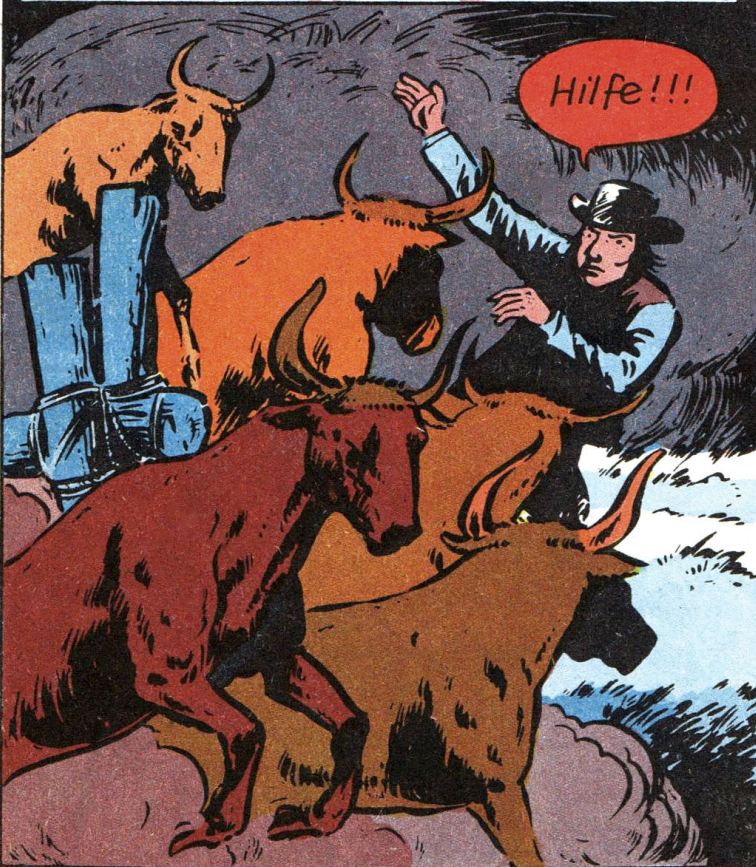


Danach wendet sich Choctaw zur Flucht und schwingt sich katzenleich über den Zaun.



Doch die erschreckten Longhorns galoppieren brüllend durch den engen Corral. Jim Choctaw wird umgerissen und... zertrampelt.

Hilfe!!!

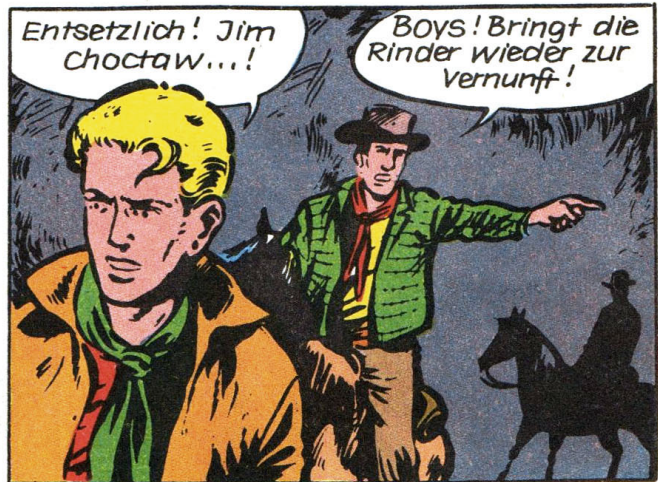


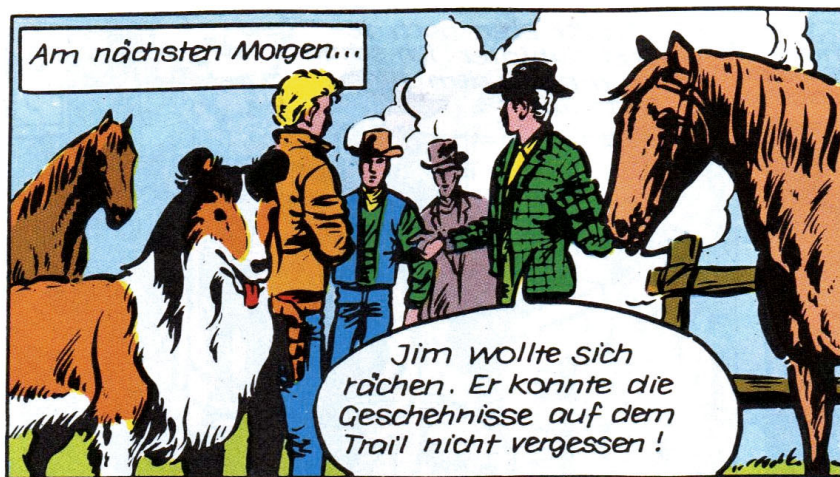
Andy! Was ist geschehen?



Entsetzlich! Jim Choctaw...!

Boys! Bringt die Rinder wieder zur Vernunft!



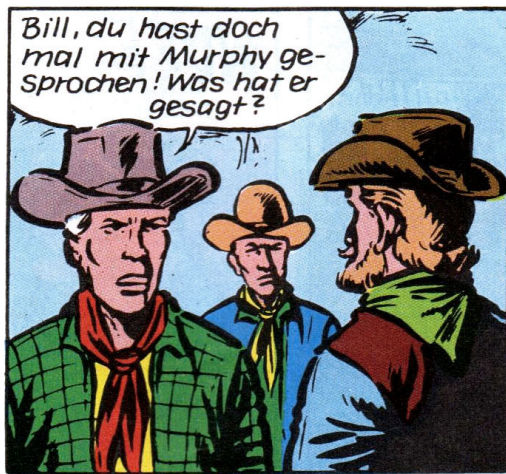


Am nächsten Morgen...

Jim wollte sich rächen. Er konnte die Geschehnisse auf dem Trail nicht vergessen!



Aber es ist doch niederträchtig, sich dabei an wehrlosen Tieren zu vergreifen!



Bill, du hast doch mal mit Murphy gesprochen! Was hat er gesagt?

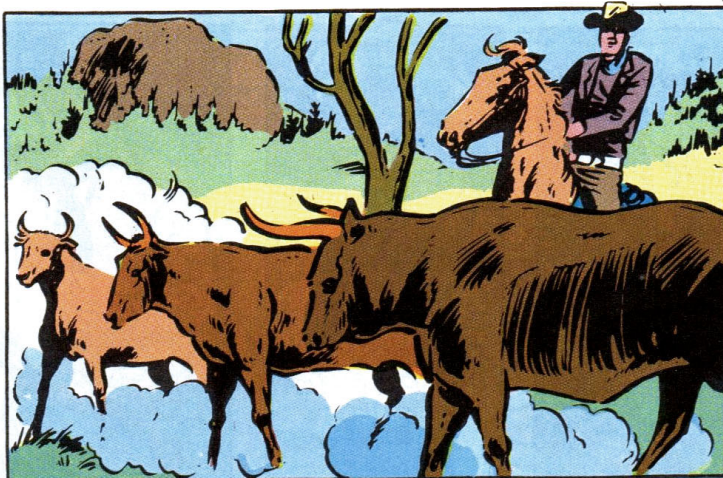


Na ja... die anderen Händler hätten bald ihre erforderlichen Rindermengen und dann...



... müßten wir, ob wir wollten oder nicht, das Vieh an ihn verkaufen!

Doch trotz dieser schlechten Nachricht gelingt es Jesse, mit anderen Viehhändlern recht günstige Abschlüsse zu tätigen.



Na, Andy, so bedrückt? Was gibt's denn?

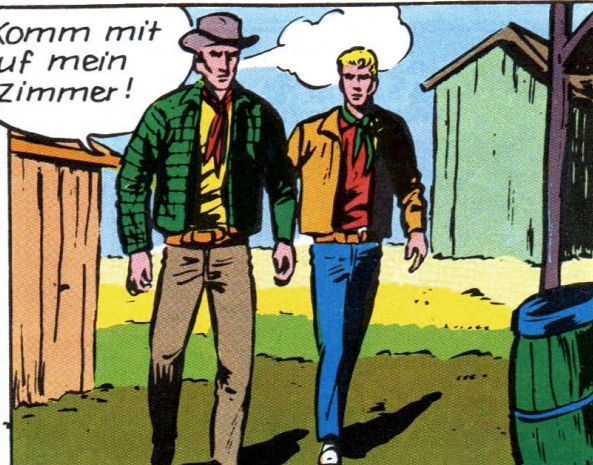
Jesse, wir müssen mal was durchsprechen!



Andy nimmt ihn zur Seite und redet auf ihn ein.

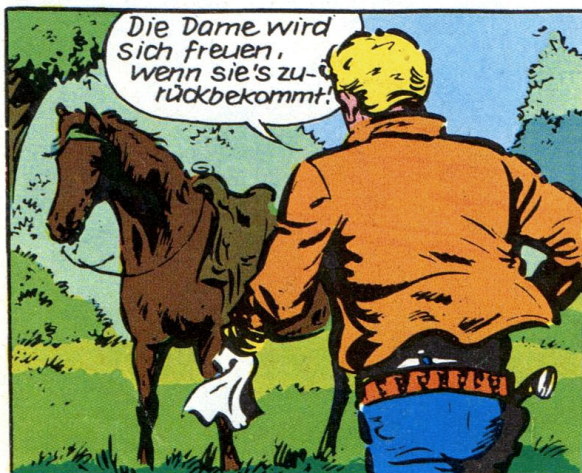
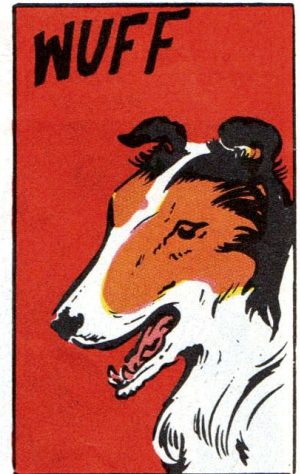
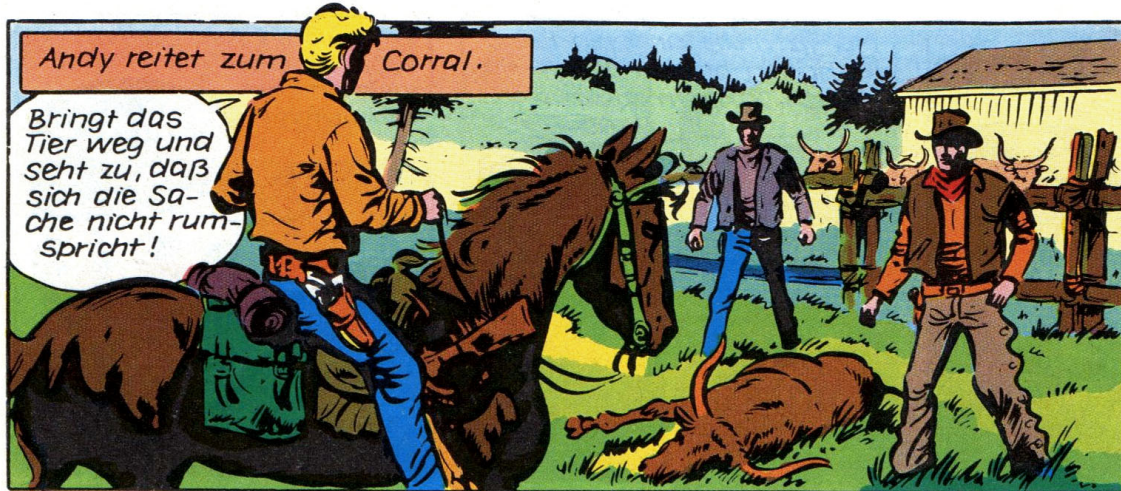


Waaas?

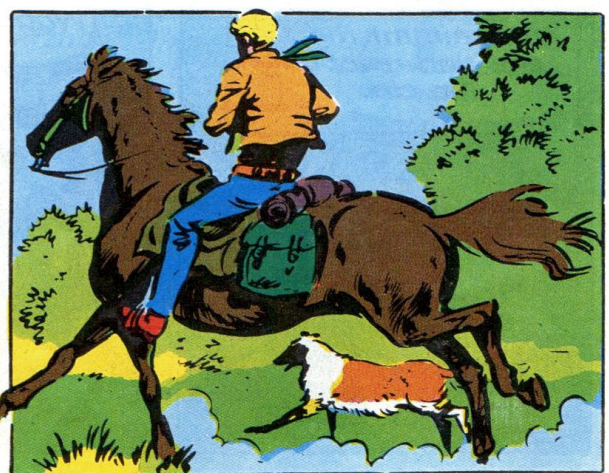


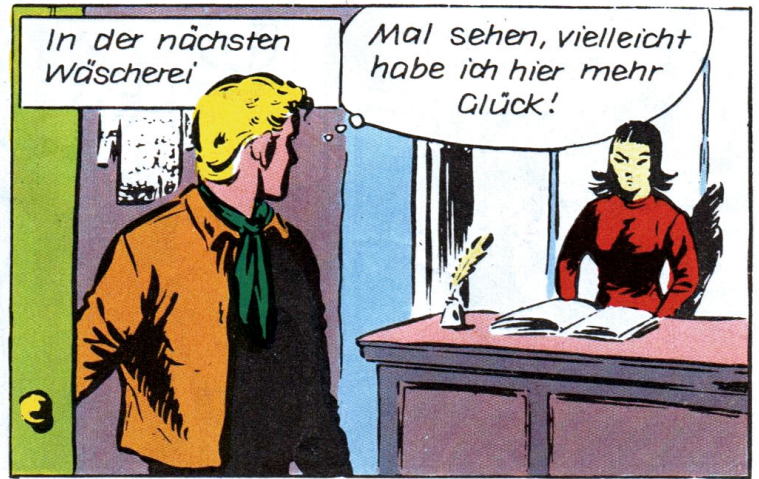
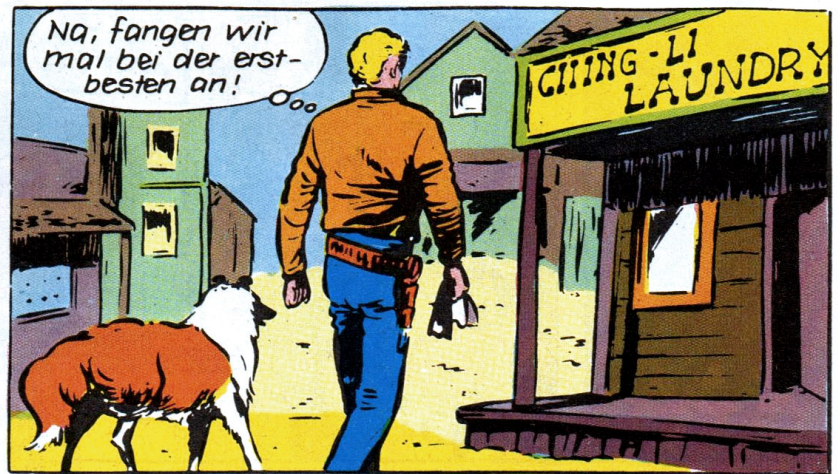
Komm mit auf mein Zimmer!

Hier können sie ungestört miteinander reden. Andy erzählt, daß schon wieder ein Stier „Loco“ geworden ist. Verzweifelt greift sich Jesse an die Stirn.

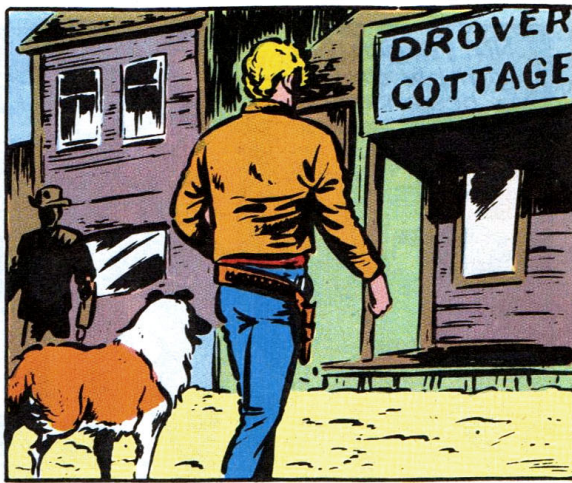


Andy schwingt sich auf sein Pferd und reitet in den Ort zurück.

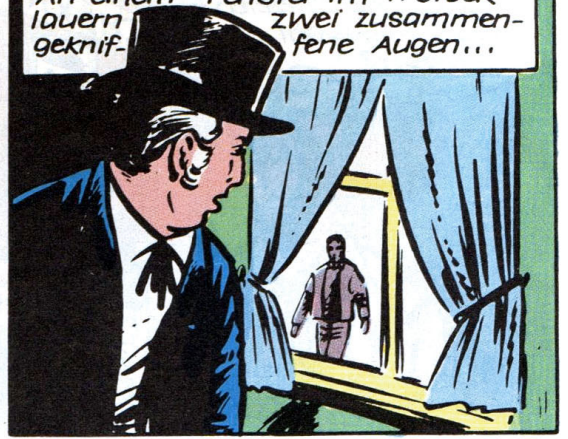




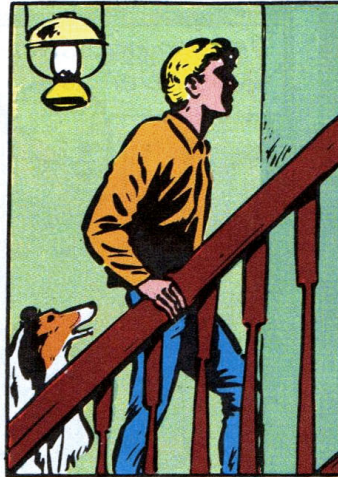
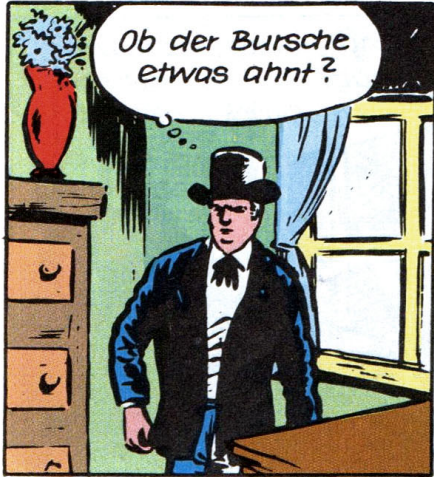
Andy geht zu Drovers Cottage, Murphys Hotel...



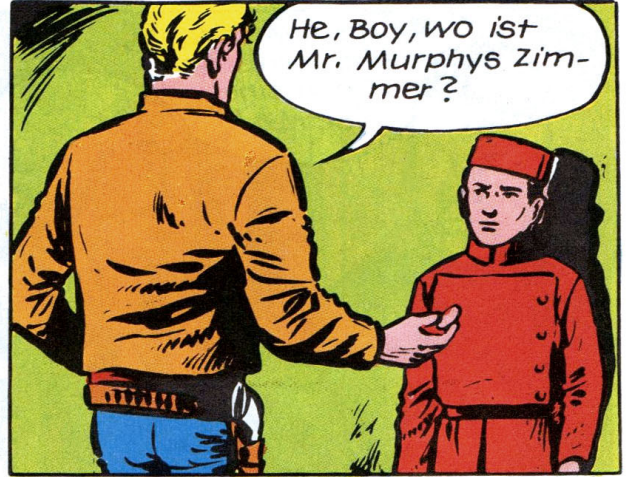
An einem Fenster im 1. Stock lauern zwei zusammengekniffene Augen...



Ob der Bursche etwas ahnt?



He, Boy, wo ist Mr. Murphys Zimmer?



Ausgerechnet Nr. 13! Ich bin zwar nicht abergläubisch, aber...



Herein!



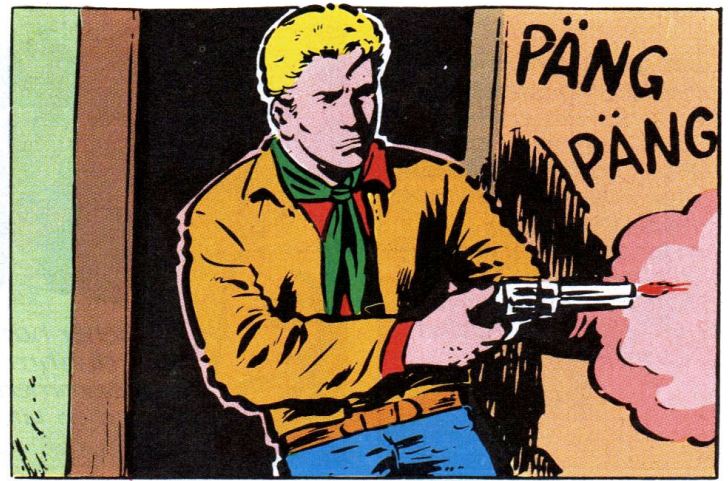
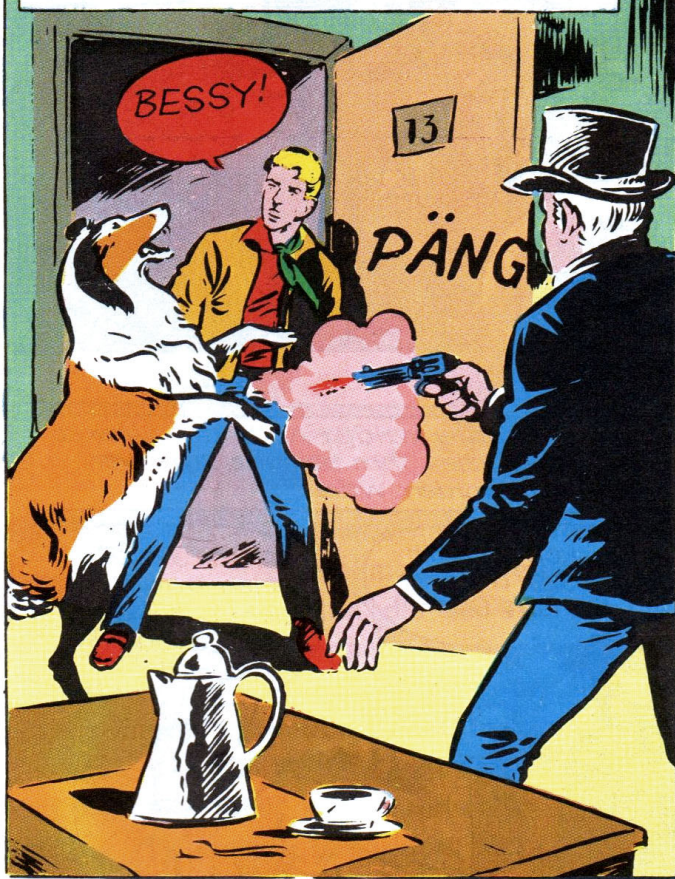
Und dann spielt sich alles in Sekundenschnelle ab: Andy stößt die Tür auf und hechtet mit einem verzweiferten Sprung zur Seite! Mit einem häßlichen Geräusch klatscht die Kugel hinter ihm in die Wand!



Bessy! Vorsicht!

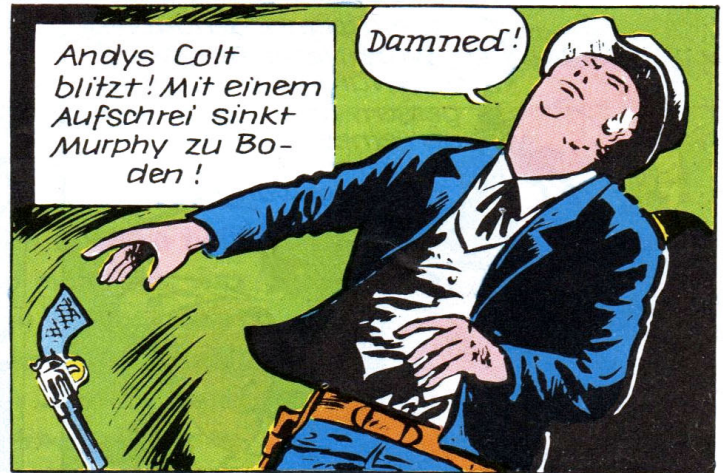


Doch schon zieht Murphy ein zweites Mal den Stecher durch. Getroffen heult die treue Hündin auf.



Andys Colt blitzt! Mit einem Aufschrei sinkt Murphy zu Boden!

Damned!



Ihr Spiel ist aus, Mister Murphy!

Schnell untersucht Andy die Hündin. Zum Glück ist sie nicht ernstlich verletzt.



Durch die Schüsse alarmiert erscheinen Jesse und der Sheriff in der Tür.

Andy!



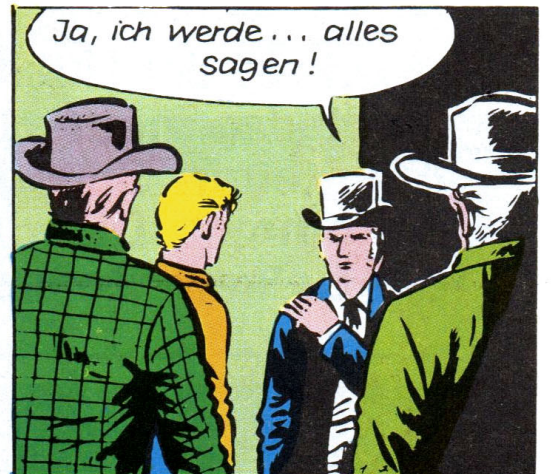
Ich glaube, der Herr hat ihnen einiges zu erzählen, Sheriff!



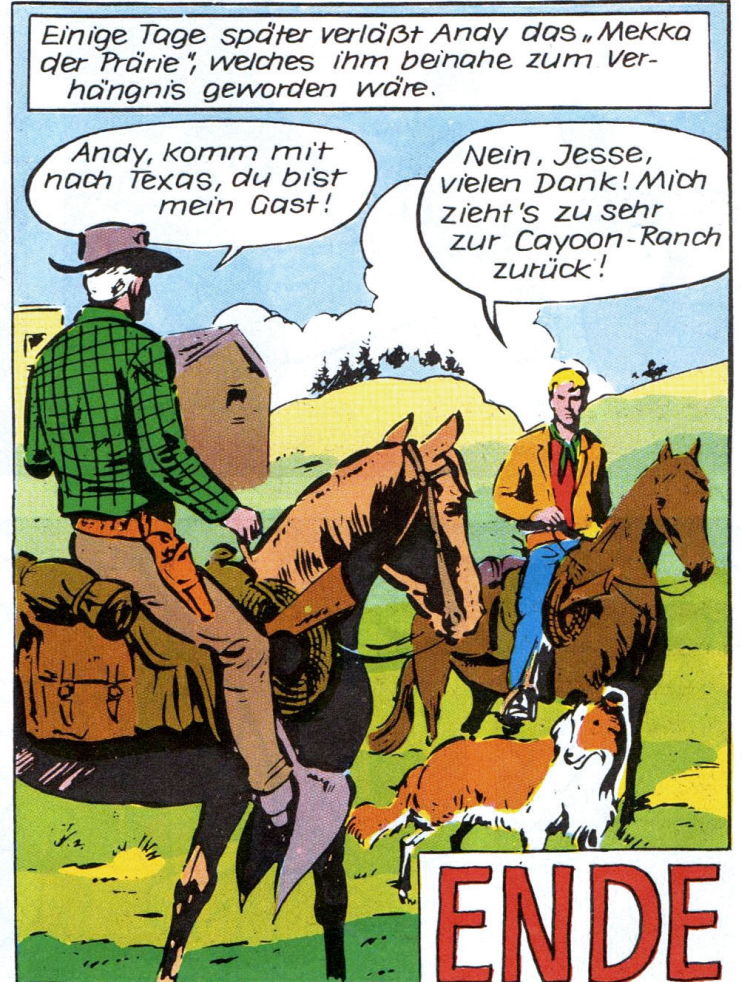
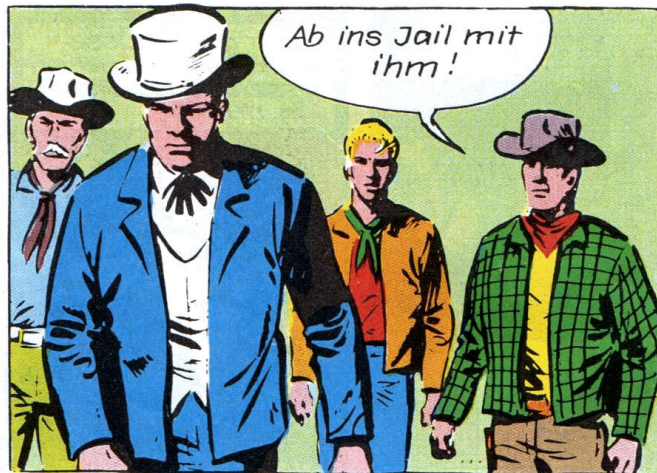
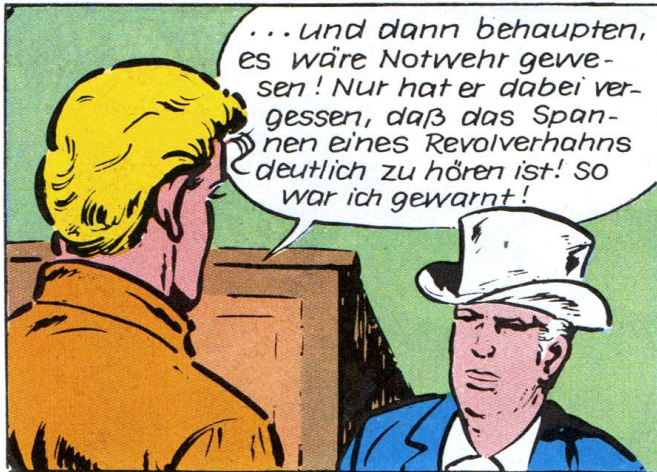
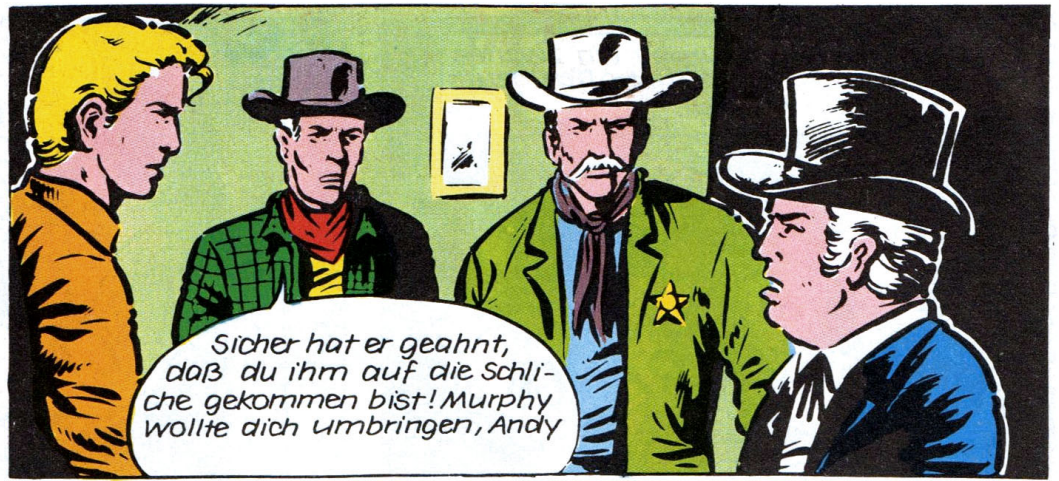
Murphy hat aufgegeben. Er nickt.



Ja, ich werde... alles sagen!

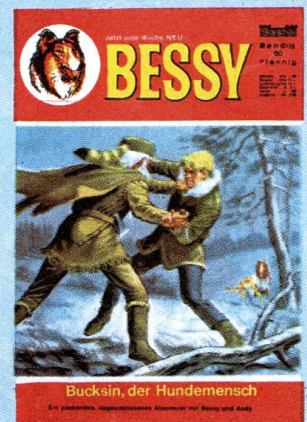


Der geldgierige Viehhändler gesteht, daß er zusammen mit Jim Choctaw den Plan mit dem giftigen Gras ausgeheckt hat, um Jesse Caldwell zum Notverkauf zu zwingen. Den hohen Gewinn wollten sich die beiden dann teilen.



„Bucksin, der Hundemensch“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





VOLVO 144



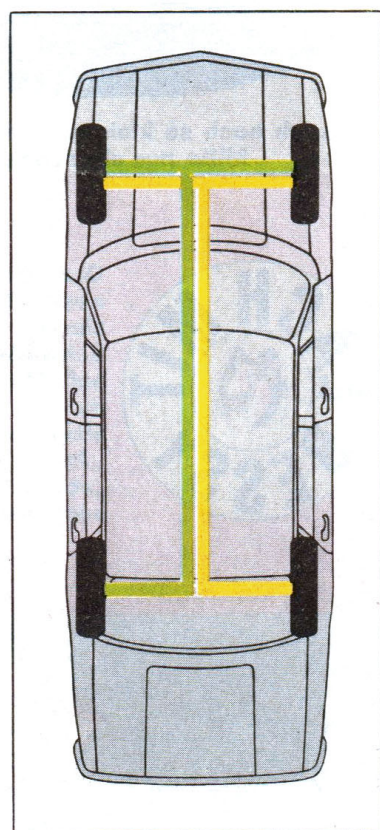
Sicherheit, Komfort, Wirtschaftlichkeit, vornehme Linie: eine Menge guter Eigenschaften, die der VOLVO 144 in sich birgt! Zwar

verleiht ihm seine elegante Formgebung jene von Euch so heiß geliebte Sportlichkeit nicht, doch tut dies um so mehr das, was unter seiner Motorhaube steckt. In ihrer schnellsten Version leistet die Maschine 100 PS und jagt den Wagen, der dann 144 S heißt und etwa DM 11000 kostet, mit mehr als 180 km/h über die Piste! Daß für so ein Auto besonders viel für die Sicherheit der Insassen getan werden mußte, war den Konstrukteuren klar wie Teer. Nichtverformender, mit „Extrabalken“ versteifter Sitzraum, serienmäßig Sicherheitsgurte, das tolle, einmalige Zweikreisbremsystem (bei Ausfall eines Kreises bringt es immer noch 80% der Leistung auf die Straße) und ...

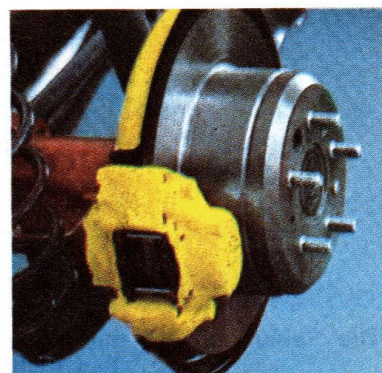
Freunde, wenn ich Euch alles schildern wollte, ein Sonderheft würde daraus!

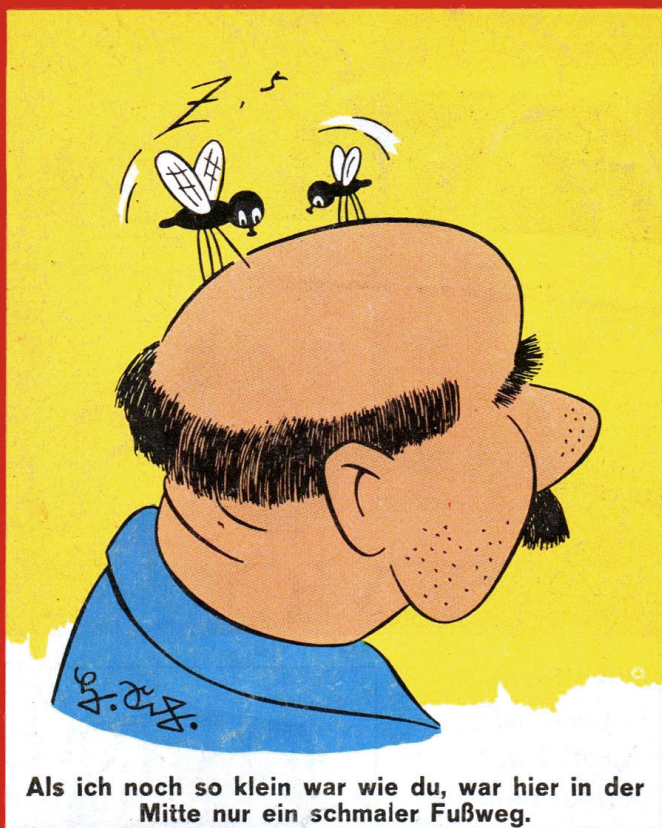
Fotos: VOLVO

(Auto Becker, Düsseldorf)

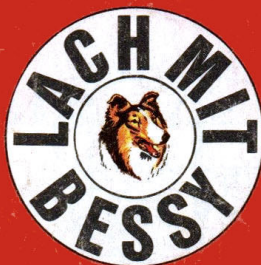


Im Bild oben seht ihr das Schema der Zweikreisbremse, unten eine der vier Scheibenbremsen.

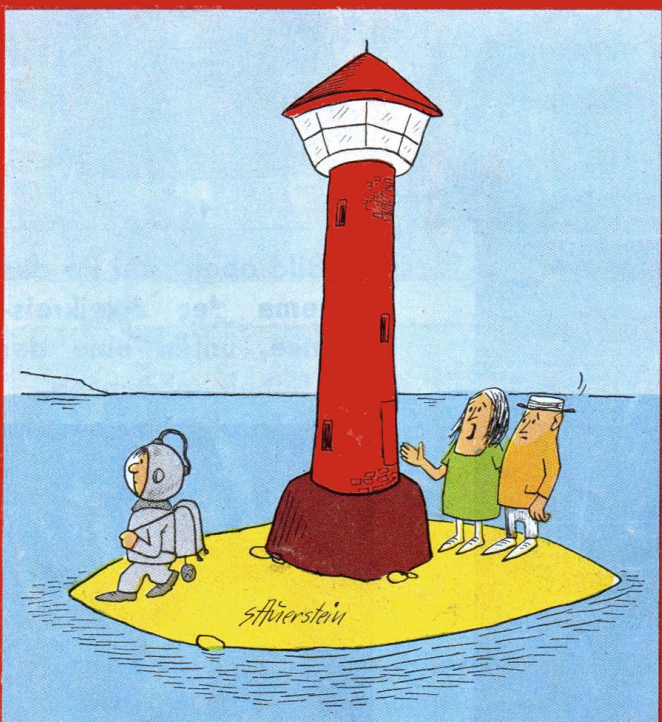




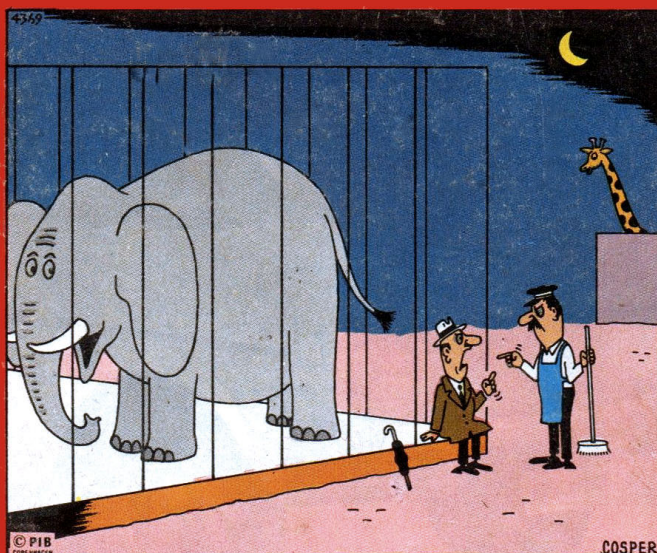
Als ich noch so klein war wie du, war hier in der Mitte nur ein schmaler Fußweg.



Graf Bobby geht mit Baroness Miezi im Park spazieren. Plötzlich läßt eine Schwalbe etwas fallen, genau auf Miezis Schulter. „Hast du ein Stück Papier zum abwischen?“ fragt sie Bobby. „Ja schon“, sagt er da, „aber ich kann ihr doch nicht nachfliegen.“



Die Seeluft tut ihm gut – nur der Schulweg gefällt ihm nicht.



Warum ich hier sitze? Weil der Elefant meinen Geldbeutel verschluckt hat.



Schon wieder Erbsuppe mit Himbeersaft! Nur weil wir keinen zweiten Ofen dabei haben.



Wenn du noch meine liebe Mutti bist, dann machst du jetzt nicht auf, wenn's klingelt!